

# Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 61.

Dienstag, den 30. Juli 1895.

Jahrgang IV.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.  
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |  
Einzelnegemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

## Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereis-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **23. Juli 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneis,	Schneiderhan,
Dr. Daum,	Stiaßny,
Gräf,	Strobach,
Dr. Kupka,	Dr. Vogler,
Dr. Mechanský,	Wessely,
Purscht,	Wigelsberger,
Risaweg,	Wurm.

Beurlaubt: Beirath Müller.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.  
Referate:

**1.** (6074.) Anbot des Julius und der Antonie Grattenthaler, dann des Anton Knett auf käufliche Überlassung von Grundparzellen im XVI. Bezirke zwischen der Seeböck-, Effinger-, Hofer- und Wurligergasse an die Gemeinde Wien zu Schulbauzwecken.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Ankauf der Grattenthaler'schen Baustellen im XVI. Bezirke, Cat.-Parc. XIII (1912), XVII (1916), XIX (1918 und 753/4), XIV (1913) und XX (1919 und 753/5) mit einem Gesamtflächenausmaße von 2620 m<sup>2</sup> zu dem offerierten Preise, und zwar für die zwei Eckbaustellen XIII und XIX, sowie für die Mittelbaustelle XVII im Gesamtflächenausmaße von 397½ □°, d. i. 1432 m<sup>2</sup> zu 28 fl. per Quadratklaster, dann für die beiden Baustellen XIV und XX mit der Gesamtfläche von 330 □° oder 1188 m<sup>2</sup>

zu 20 fl. per Quadratklaster, wonach sich die Gesamtkosten auf circa 17.740 fl., respective mit den Übertragungsgebühren auf circa 18.700 fl. stellen, welche budgetmäßig bedeckt sind — wird bewilligt. Die Übertragungsgebühren, sowie den Vertragstempel übernimmt die Gemeinde. Das Flächenausmaß ist bei der commissionellen Übernahme der Gründe festzustellen. Bezüglich des Schulbaues selbst ist die weitere Zuschrift des Bezirksschulrathes über das eingetretene Bedürfnis der Ausführung abzuwarten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**2.** (6075.) Projectskizze für den Bau einer Doppel-Volks- und Bürgerschule auf dem Theile der Area der ehemaligen Weinhauser Landes-Zwangsarbeitsanstalt zwischen der Schopenhauerstraße und Staudgasse, der Kloster- und Vincenzgasse (3270 m<sup>2</sup>).

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: **1.** Die vorgelegte Projectskizze wird mit dem Kosten-erfordernisse per 295.000 fl. principiell genehmigt; jedoch ist durch eine sparsamere Veranlagung des ganzen Baues eine Ermäßigung der präliminirten Kostensumme zu erzielen.

**2.** Der Bau ist noch heuer zu beginnen und derart fortzuführen, daß das Schulgebäude mit Beginn des Schuljahres 1896/97 in Verwendung genommen werden kann.

**3.** Das Stadtbauamt hat ehestens das Detailproject und die Kostenanschläge vorzulegen und hat bei Verfassung des Detailprojectes auf die Anlage zweier Waschküchen Bedacht zu nehmen; ferner ist der Übelstand zu beseitigen, daß die beiden Ecklehrzimmer die Beleuchtung von zwei Seiten erhalten. (Conform dem Magistrats-Antrage mit Ausnahme des zweiten Satzes im Punkte 1, welcher sich als ein Zusatz zu diesem Punkte darstellt.)

**3.** (6076.) Dr. Karl Clement, gewesener Supplent am Communal-Obergymnasium im XIX. Bezirke, um Zuerkennung einer Diensteszulage von jährlich 200 fl. für das Schuljahr 1894/95.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem Gesuchsteller freiwillig, ohne Anerkennung eines Rechtsanspruches, die Dienstalterzulage per 200 fl. in der für die Zeit vom 16. September 1894 bis inclusive 14. Juli 1895 entfallenden Quote zuzuerkennen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**4.** (6090.) Bewilligung eines Zuschusscredits per 1370 fl. zur Ausg.-Rubrik XII 4 c behufs Einleitung des Hochquellenwassers in die Schulgebäude XIX., Silbergasse 2 und Hammerfchmiedgasse 26.

Einstimmiges *Botum des Beirathes und Verfügung*: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**5.** (6070.) Remunerierung des vom 1. Jänner 1893 bis 1. Jänner 1895 mit der Führung der Geschäfte des Ortschaftsrathes des XIII. Bezirkes betraut gewesenen Magistrats-Commissärs Emil Gazda.

Einstimmiges *Botum des Beirathes und Verfügung*: Gewährung einer Remuneration von 60 fl. (für beide Jahre) und Bewilligung eines Zuschusscredits in dieser Höhe zur Ausg.-Rubrik XLIII 16. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**6.** (5450.) Rosina Pöbl, Witwe nach Jakob Pöbl, gewesener Kutscher in der städtischen Feuerwehr, um Gnadengabe und um Erziehungsbeiträge für ihre beiden Kinder Rosina, geboren am 13. September 1885, und Elisabeth, geboren am 24. August 1889.

Einstimmiges *Botum des Beirathes und Verfügung*: Der Gefuchstellerin eine Gnadengabe von 228 fl. auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer früher eintretenden anderweitigen Versorgung und für die genannten zwei Kinder eine Gnadengabe von je 36 fl. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres oder bis zu einer eventuell früher eintretenden Versorgung, alle diese Bezüge vom 1. März 1895 an zu verleihen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**7.** (1679.) Genossenschaft der Kaufleute von Sechshaus und Hieking um Bewilligung einer Subvention zur Erhaltung der genossenschaftlichen Fachschule.

Einstimmiges *Botum des Beirathes und Verfügung*: Bewilligung einer Subvention von 500 fl. und Überweisung dieses Betrages auf den Reservefond. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**8.** (3736.) Matthias Pabeschitz, Vorsther-Stellvertreter des X. Bezirkes, um Flüssigmachung einer Functionsgebühr.

Einstimmiges *Botum des Beirathes und Verfügung*: Dem genannten Bezirksvorsther-Stellvertreter den auf die Zeit vom 1. Jänner bis einschließlich 17. Februar 1895, während welcher Zeit derselbe die Geschäfte des verstorbenen Bezirksvorstheres besorgte, entfallenden Theil der Functionsgebühr per 200 fl. 89 kr. aus Billigkeitsgründen flüssig zu machen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**9.** (5649.) Franz Mang, Straßenaufseher, um Erhöhung des Quartiergeldes.

Einstimmiges *Botum des Beirathes und Verfügung*: Erhöhung des Quartiergeldes von 120 fl. auf 150 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**10.** (5868.) Stadtphysikat um Remunerierung des Kanzlei-Officials A. Fedliczka und des Kanzlei-Accessisten A. Kamp für die Ausführung von besonderen wichtigen Arbeiten im Jahre 1894 und anfangs 1895.

Einstimmiges *Botum des Beirathes und Verfügung*: Dem ersteren 100 fl., dem letzteren 50 fl. pro 1894 als Remuneration zu gewähren und zur Bedeckung dieser Auslage zur Ausg.-Rubrik III 15 f einen Zuschusscredit per 150 fl. zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**11.** (5643.) Armeninstituts-Vorstehung des II. Bezirkes um Verleihung einer Remuneration an den zugetheilten Hilfsbeamten Leopold Hertl für die Zeit von 1887 bis zur Gegenwart.

Einstimmiges *Botum des Beirathes und Verfügung*: Gewährung einer Remuneration von 250 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredits zur Ausg.-Rubr. III 15 f in der gleichen Höhe. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**12.** (5871.) Louise Zagiczek, Witwe nach dem gewesenen Official des Steueramtes der Stadt Wien, Heinrich Zagiczek, um Verleihung einer Gnadengabe.

Einstimmiges *Botum des Beirathes und Verfügung*: Der Gefuchstellerin wird eine jährliche Gnadengabe von 120 fl. und für deren drei unmündige Kinder eine jährliche Gnadengabe von je 36 fl. auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung gegen Einstellung des Pfründenbezuges. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**13.** (5905.) Weinbauverein im XVII. Bezirke um Gewährung einer Unterstützung zum Ankaufe veredelter Weinreben zur Wiederbepflanzung devastierter Weingärten im XVII. Bezirke.

Einstimmiges *Botum des Beirathes und Verfügung*: Dem genannten Vereine wird pro 1895 eine Subvention im Betrage von 400 fl. in der Weise bewilligt, daß der Bezirksvorsther für den XVII. Bezirk ermächtigt wird, aus seinen Verlagsgeldern die vom Obmanne des Vereines angewiesenen Rechnungen über Auslagen zum Zwecke der Weincultur bis zur Höhe der bewilligten Subvention auszubezahlen. Zur Bedeckung dieser Auslage wird zur Ausg.-Rubr. XXXI I/II 2 ein Zuschusscredit von 400 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**14.** (5488.) Landwirtschaftliches Casino zu Heiligenstadt um Subvention.

Einstimmiges *Botum des Beirathes und Verfügung*: Bewilligung einer Subvention per 250 fl. für das Jahr 1896 in der Weise, daß der Amtseleiter des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk ermächtigt wird, die vom Obmanne des Casinos angewiesenen Rechnungen über Auslagen zum Zwecke der Weincultur bis zur Höhe der bewilligten Subvention auszubezahlen. Die bezügliche Auslage per 250 fl. ist im Budget pro 1896 sicherzustellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**15.** (5652.) Josefa Korbl, Reinigungsweib, um Bewilligung einer Gnadengabe.

Einstimmiges *Botum des Beirathes und Verfügung*: Gewährung einer einmaligen Unterstützung von 25 fl. und Beauftragung des Magistrates, wegen eventueller Erhöhung der Pfründe der Obgenannten einen neuerlichen Antrag zu stellen.

**16.** (5644.) Verein für Arbeitsvermittlung um Subvention.

Einstimmiges *Botum des Beirathes und Verfügung*: Dem genannten Vereine pro 1895 ausnahmsweise eine Subvention in dem erhöhten Betrage von 800 fl. (gegen 500 fl. im Vorjahre) zu gewähren und zur Deckung des unbedeckten Theilbetrages von 300 fl. zur Ausg.-Rubr. XXXVIII 1 a a einen Zuschusscredit in dieser Höhe zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**17.** (5870.) Erster Wiener Amateur-Schwimmclub um Bewilligung eines Ehrenpreises für das am 4. August d. J. stattfindende Wettschwimm- und Wettspring-Meeting.

Einstimmiges *Botum des Beirathes und Verfügung*: Widmung eines Ehrenpreises von 100 K (50 fl.) und Verweisung dieser Auslage auf den Reservefond.

**18.** (6081.) Heinrich Strehlow, akademischer Maler, um Subvention behufs Ausbildung unbemittelter Schüler der Münchener Zeichen- und Malkschule in Wien.

**Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:** Bewilligung einer Subvention im (bedeckten) Betrage von 50 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**19.** (6112.) Grundtausch beim Neunkirchner Wasserleitungsreservoir.

**Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:**

1. Vorbehaltlich der Genehmigung des n.-ö. Landesauschusses wird der im vorliegenden Plane mit a r m i, dann der mit r l k m umschriebene Theil der Wasserleitungsparcels Nr. 810 im Ausmaße von zusammen 157 m<sup>2</sup> im Tauschwege an die Gemeinde Neunkirchen überlassen, wogegen die Gemeinde Neunkirchen den mit a b g h bezeichneten Theil der Parc. Nr. 461/3 per 76 m<sup>2</sup>, den mit b c f g bezeichneten Theil der Parc. Nr. 463/3 per 70 m<sup>2</sup> und den mit c d e f bezeichneten Theil der Parc. Nr. 464/3 per 42 m<sup>2</sup>, zusammen im Ausmaße von 188 m<sup>2</sup> im Tauschwege an die Gemeinde Wien überläßt. Der Vertragsstempel und die Übertragungsgebühren werden zur Hälfte auf Rechnung der Gemeinde Wien übernommen.

2. Wird die unentgeltliche zeitliche Überlassung der mit k m n o und o q p n bezeichneten Theile der der Gemeinde Wien gehörigen Parc. Nr. 810 und 811 im Ausmaße von 50 rücksichtlich 10 m<sup>2</sup> behufs Verbreiterung der Straße von Ternitz-Mohrbach nach Neunkirchen unter Aufrechterhaltung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien und unter der Bedingung genehmigt, daß die Gemeinde Neunkirchen ebenfalls die zur Straßenverbreiterung erforderlichen Grundflächen, und zwar:

v w x y . . der Cat.-Parc. 464/3,	
u t v w . . . . .	463/3,
l r s t n . . . . .	461/3,
k m l r . . . . .	810

unentgeltlich widmet und daß der Gemeinde Wien das Recht gewahrt bleibe, über den von den Parc. Nr. 810 und 811 zur Straßenverbreiterung gewidmeten Theil im Falle von Reparaturen oder sonstigen baulichen Herstellungen an der Hochquellenleitung uneingeschränkt verfügen zu können und daß endlich die Gemeinde Wien keinerlei Kosten für die Verbreiterung und Erhaltung der Straße treffen dürfen.

(Conform dem Magistrats-Antrage.)

**20.** (6110.) Besetzung des Bademeisterpostens im städtischen Volksbade im IX. Bezirke.

**Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:** Diesen Posten, mit welchem ein monatlicher Bezug von 60 fl. und das Naturalquartier in der Anstalt verbunden ist, vom 1. August 1895 an dem Franz Feschke provisorisch vor der Hand auf die Dauer eines Jahres vorbehaltlich des der Gemeinde Wien zustehenden einmonatlichen Kündigungsrechtes zu verleihen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**21.** (9117.) Franz Josef-Jugendasyll um weitere Bewilligung der Communal-Freiplätze und um Erhöhung der Verpflegungsgebühr.

Nach Anhörung des Beirathes wird im Sinne des Magistrats-Antrages folgende Verfügung getroffen:

1. Die bisher im Franz Josef-Jugendasyll zu Weinzierl bestandenen 25 ganzen und 25 halben Communal-Freiplätze werden für weitere drei Jahre, und zwar die Jahre 1894, 1895 und 1896 systemisirt.

Die Verpflegungsgebühr wird für diese Jahre für einen ganzen Communal-Freiplatz mit jährlich 300 fl., für einen halben Communal-Freiplatz mit jährlich 150 fl. bestimmt.

2. Zur Deckung der hiedurch für das Jahr 1894 erwachsenden Nachtragszahlung an den Franz Josef-Jugendasyllverein per 1733 fl. 97 kr. wird ein Zuschusscredit in der gleichen Summe zur Ausgabe-Kubrik XXXVII 10 g bewilligt.

(Die Abgabe des Votums des Beirathes erfolgte mit allen gegen 2 Stimmen.)

**22.** (6102.) Besetzung der Waisenhausvaterstelle im IV. städt. Waisenhaus im X. Bezirke.

**Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:** Die erwähnte Stelle dem städt. Lehrer Josef Dubrava unter Anweisung eines Jahresgehaltes von 800 fl., der Naturalwohnung im Anstaltsgebäude, des Bezuges des für diese Wohnung erforderlichen Brenn- und Beleuchtungsmaterials, der Verköstigung für ihn, seine Gattin und seine im Familienverbande lebenden Kinder nach den diesfalls bestehenden Normen und im Falle der definitiven Anstellung von vier bei der Pensionierung anrechenbaren Quinquennien à 100 fl. provisorisch auf ein Jahr zu verleihen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**23.** (6148.) Reingruber Leopold, Oberaufseher im städt. Werkhause, um Pensionierung.

**Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:** Den Genannten unter gnadenweiser Anrechnung einer 40jährigen Dienstzeit mit seinem vollen Activitätsgehalte per 750 fl. zu pensionieren. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**24.** (5691.) Enthebung des k. k. provisorischen Armenarztes Dr. Alois Müll.

**Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:** Es ist bei der k. k. n.-ö. Statthalterei die Enthebung des geisteskranken Dr. Alois Müll als k. k. prov. Armenarzt und die Einstellung seiner bisherigen Bezüge, nämlich einer Jahresremuneration von 1200 fl., resp. der zwei Drittel vom k. k. Krankenanstaltenfonde geleisteten Antheile, vom 1. August d. J. an zu erwirken und demselben eine jährliche Gnadengabe im Ausmaße von 600 fl. aus communalen Mitteln, gleichfalls vom 1. August 1895 an zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**25.** (5909.) Adolf Berger, Unternehmer der Fahrpost zwischen Mauerbach und Weidlingau, um Gewährung einer Subvention behufs Fahrpreisermäßigung für die diese Fahrpost benützenden Pfründner.

**Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:** Dem genannten Unternehmer wird eine Subvention von 100 fl. auf die Dauer eines Jahres vom 1. August d. J. an gegen dem bewilligt, daß er die Pfründner der Mauerbacher städt. Versorgungsanstalt um den Betrag von 20 kr. per Person von der Anstalt nach der Bahnstation Weidlingau-Hadersdorf und zurück in die Anstalt befördert. Außer den Postcursen im Sommer und Winter hat Berger die Pfründner an jedem Sonn- und Feiertag um 1 Uhr 40 Minuten nachmittags von Mauerbach mit dem Post- oder Stellwagen nach Weidlingau zu führen und abends 8 Uhr einen Stellwagen zu dem von Wien abgehenden, um circa 3/4 9 Uhr in Weidlingau ankommenden Zuge zu senden. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**26.** (6137.) Neubesetzung der Forstwartstellen in Mannswörth und Rühwörth.

**Verfügung:** Verleihung der Forstwartstelle in Rühwörth an Karl Wurz und jener in Mannswörth an Franz Wlk, und zwar an beide im Sinne des Magistrats-Antrages vorläufig provisorisch auf zwei Jahre.

**27.** (3782.) Wilhelm Seibert, Hausaufseher im Amtshause des XVIII. Bezirkes, um Erhöhung seiner bisherigen Jahresbezüge.

**Einmündiges Votum des Beirathes und Verfügung:** Bezüglich des genannten Amtshauses wird vom 1. Mai 1895 ab die Entlohnung für den Reinigungsdienst von 300 fl. auf rund 420 fl., für den Heizdienst (für die sechs Heizmonate) von 90 fl. auf 234 fl. und für die Hausbeforgung von 120 fl. auf 150 fl. jährlich erhöht.

In Zukunft hat jede Beistellung von Hilfspersonal zur Bewältigung der obbezeichneten Arbeiten und Leistungen zu entfallen und hat für den Fall, als Gesuchsteller diese Arbeiten allein nicht bewältigen könnte, er selbst den Hilfsarbeiter aus eigenem zu bestreiten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(Schluss der Sitzung.)

## Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereis-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **24. Juli 1895.**

**Vorsitzender:** Der zur einstweiligen Beforgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

**Anwesende:** Brauneiß, Schneiderhan,  
Dr. Daum, Stiaßny,  
Gräf, Strobach,  
Dr. Kupka, Dr. Vogler,  
Dr. Mechansky, Wessely,  
Purscht, Winkelsberger,  
Rißaweg, Wurm.

**Beurlaubt:** Beirath Müller.

**Schriftführer:** Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

### Referate:

**1. (6172.)** Befegung der im Status der Diener des Markt-amtes erledigten Stellen.

**Einmündiges Votum des Beirathes und Verfügung:** 1. Verleihung der erledigten Brückenaufseherstelle mit den Bezügen der zweiten Dienerbezugsclasse an den Nachwächter in St. Marx Franz Eggel.

2. Verleihung der erledigten Portierstelle mit den Bezügen der zweiten Dienerbezugsclasse an den provisorischen Hausdiener im Meidlinger Schlachthause Franz Malm a.

3. Verleihung der erledigten Nachwächterstelle mit den Bezügen der dritten Dienerbezugsclasse an den provisorischen Hausdiener im Schlachthause Gumpendorf Eduard Seeböck. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**2. (6170.)** Note der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen vom 10. Mai 1895, Z. 37282, bezüglich der mietweisen Überlassung eines Theiles des Betriebsgebäudes in der Station Michelbeuern, XVIII. Bezirk, zu Marktzwecken.

**Einmündiges Votum des Beirathes und Verfügung:** 1. Die Gemeinde Wien mietet von der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen in dem in der Station Michelbeuern der Gürtellinie der Stadtbahn nach den vorgelegten Plänen zu errichtenden Betriebsgebäude für Marktzwecke:

a) Im Niveau der Bahn (Bahngeschoss) den unter dem Hallenraume befindlichen Keller, enthaltend: sieben Markteinsätze, einen Eiskeller mit Kühlraum nach System Bibet und einen durch eine Mauer und eine Thür bei a im Plane abgeschlossenen Vorraum, dann einen von der Wohnungstiege zugänglichen Keller für die Hallendienerwohnung;

b) im Niveau der Gürtelstraße (Straßengeschoss) die Markthalle mit dem vorgebauten Stiegenhause, zwei Zimmer für die Marktorgane, die Aborte sammt Vorräumen;

c) im ersten Stocke die aus zwei Zimmern, Küche, Speise und Abort bestehende Wohnung für einen Hallendiener.

2. Die k. k. Generaldirection übergibt die aufgezählten Localitäten an die Gemeinde in baulich fertigem Zustande.

3. Der jährliche Mietzins wird in der Höhe von 3000 fl. festgesetzt und in halbjährigen Anticipativraten, von dem Tage des Benützungscensus an gerechnet, bei der Cassa der k. k. Generaldirection entrichtet.

4. Von den für das ganze Gebäude entfallenden Steuern sammt Zuschlägen und sonstigen Abgaben ersetzt die Gemeinde zwei Drittel, die aus dem Mietzinse von 3000 fl. erwachsenden Zinskreuzer werden von der Gemeinde voll getragen.

5. Die Erhaltung des Gebäudes, sohin auch der von der Gemeinde gemietete Raum wird von der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen auf ihre Kosten besorgt und ist der auf die Stadt Wien entfallende Theil der Erhaltungskosten von dem sub 3 angeführten Mietzinse inbegriffen.

6. Die Wasserleitung und Gasleitung wird in das Gebäude seitens der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen bis zur Gebrauchsstelle eingeführt. Dagegen wird die Gemeinde Wien die Pelenchtungskörper selbst beistellen und hat das in der Markthalle und den dazugehörigen Räumen verwendete Gas und Wasser selbst zu verrechnen und zu begleichen.

7. Der Mietvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und ist das Vertragsverhältnis nur im beiderseitigen Einvernehmen kündbar.

8. In der Markthalle wird die Errichtung eines Fleischmarktes bestimmt und dementsprechend eingerichtet. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**3. (5935.)** Einführung von Fachcursen für die Bewerber um Stellen im Marktcommissariate.

**Einmündiges Votum des Beirathes und Verfügung:** Es sei für Marktcommissariats-Accessisten, welche auf ihre Beförderung zu Marktcommissären Anspruch machen, eine fachliche Prüfung aus den für den Marktcommissariatsdienst jeweilig geltenden Normalien und Dienstvorschriften im Sinne des vom Marktdirector gemachten Vorschlages mit dem Zufuge des Magistrates einzuführen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**4. (9268, 8278.)** Statut des Schiedsgerichtes auf dem Central-Biehmarke in St. Marx.

**Einmündiges Votum des Beirathes und Verfügung:** Nachstehender Entwurf eines Statutes für das Schiedsgericht auf dem Central-Biehmarke in St. Marx wird genehmigt und ist derselbe der hohen k. k. Regierung zur weiteren Veranlassung vorzulegen:

a) Wirkungsbereich.

§ 1. Streitigkeiten aus Geschäften, welche vom Tage der Wirksamkeit dieses Statutes an auf dem Wiener Central-Biehmarke in St. Marx über auf diesem Marke nach der jeweiligen Marktordnung zugelassene Artikel geschlossen worden sind, müssen durch das ständige

Schiedsgericht des Wiener Central-Viehmarktes in St. Marx ausgetragen werden.

In Streitigkeiten über nicht auf dem Central-Viehmarkte in St. Marx rückfichtlich der im Absätze 1 dieses Paragraphen genannten Marktartikel abgeschlossene Geschäfte entscheidet das Schiedsgericht nur insofern, als alle contrahierenden Theile sich ausdrücklich und schriftlich der inappellablen executionsfähigen Entscheidung des Schiedsgerichtes auf dem Wiener Central-Viehmarkte in St. Marx freiwillig unterworfen haben.

#### b) Schiedsrichter-Collegium.

§ 2. Das Schiedsrichter-Collegium des Wiener Central-Viehmarktes besteht aus 30 Mitgliedern, welche sämmtlich in Wien oder in einer der im § 2 der Marktordnung für den Central-Viehmarkt in St. Marx genannten Gemeinden der Umgebung Wiens ihren ständigen Wohnsitz haben müssen.

Wählbar sind nur solche Personen männlichen Geschlechtes, welche das 30. Lebensjahr vollstreckt haben, nicht unter väterlicher Gewalt, Vormundschaft oder Curatel stehen. Ferner sind von der Wählbarkeit ausgeschlossen diejenigen Personen, über deren Vermögen der Concurs eröffnet wurde, solange das Concursverfahren dauert, sowie diejenigen Personen, welche und insofern sie infolge einer strafgerichtlichen Verurtheilung von der Wählbarkeit in die Gemeindevertretung ausgeschlossen sind.

Die Zahl der Mitglieder des Schiedsrichter-Collegiums kann durch Beschluss des Stadtrathes vermehrt oder vermindert werden, wobei das proportionelle Verhältnis der Anzahl der auf jede der unten bezeichneten Gruppen entfallenden Schiedsrichter beizubehalten ist.

Das Schiedsrichter-Collegium hat zu bestehen:

1. aus zwei von der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien;
2. aus sechs von der Genossenschafts-Versammlung der Wiener Fleischhauer;
3. aus vier von der Genossenschafts-Versammlung der Wiener Fleischseller;
4. aus zwei von der Genossenschafts-Versammlung der Wiener Gastwirte;
5. aus zehn von den Vieheigenthümern und Bevollmächtigten (auch der Wiener Vieh- und Fleischmarktcassa) auf dem Central-Viehmarkte in St. Marx, die ihre Geschäfte durch mindestens ein Jahr ununterbrochen betreiben, gewählten Besuchern (Käufern und Verkäufern) des Wiener Central-Viehmarktes;
6. aus sechs vom Wiener Stadtrathe gewählten Personen, die jedoch keiner der vorbezeichneten Gruppe angehören dürfen.

Die Liste der wahlberechtigten Vieheigenthümer und Bevollmächtigten auf dem Central-Viehmarkte in St. Marx wird vom Wiener Magistrat verfasst. Sechs Wochen vor jedem Wahlsacte ist diese Liste durch Anschlag auf dem Central-Viehmarkte in St. Marx zu publiciren. Reclamationen gegen diese Liste sind binnen 14 Tagen, von dem auf die Publication folgenden Tage an gerechnet, bei dem Magistrat anzubringen, welchem die Entscheidung hierüber zusteht. Gegen diese Entscheidung steht der Recurs an den Wiener Stadtrath binnen drei Tagen offen.

Jedem Wahlberechtigten wird über Verlangen eine Legitimationskarte für die Wahlberechtigung ausgestellt.

Die Wahl selbst erfolgt in einer vom Magistrat einzuberufenden Versammlung der wahlberechtigten Vieheigenthümer und Bevollmächtigten. Diese Versammlung ist mindestens 14 Tage vorher vom Magistrat durch eine am Central-Viehmarkte angeschlagene Rund-

machung, in welcher Zeit und Ort der Wahl und die Anzahl der zu wählenden Mitglieder anzugeben sind, auszusprechen.

Der Magistrat entsendet zu dieser Wahl einen Commissär, welchem der Vorsitz und die Leitung der Versammlung zusteht.

Zur Beschlussfähigkeit der Versammlung ist die Anwesenheit von einem Drittel der Stimmberechtigten erforderlich.

Kommt eine beschlussfähige Versammlung nicht zustande, so ist eine neue Versammlung mittels Rundmachung einzuberufen, welche ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist.

Als gewählt erscheinen diejenigen, auf welche sich die meisten abgegebenen Stimmen vereinigt haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Über die Wahl ist ein Protokoll aufzunehmen. Die Wahllisten sind dem Magistrat zur Prüfung und Bestätigung der Wahl vorzulegen; bei der durch den Wiener Stadtrath vorzunehmenden Wahl entfällt eine weitere Überprüfung.

§ 3. Die Wahl zum Schiedsrichter erfolgt für eine zweijährige Wahlperiode.

Alljährlich scheiden jene Mitglieder aus, deren zweijährige Functionsdauer abgelaufen ist.

Bei Ablauf des ersten Jahres des Bestandes des Schiedsgerichtes wird die Hälfte der Mitglieder aus jeder Gruppe vom Obmann des Schiedsrichter-Collegiums im Beisein zweier Mitglieder derselben aus-  
gelöst.

Eine Wiederwahl ist zulässig.

Die Wahlen der Mitglieder des Schiedsgerichtes finden in der Regel alljährlich im Monate December statt.

Wenn eine Wählergruppe die Wahlen binnen vier Wochen nach stattgehabter Aufforderung durch den Magistrat nicht vornimmt, fällt das Recht, die vacant gewordenen Stellen durch Wahl zu besetzen, dem Stadtrathe zu.

Das Resultat der Wahlen wird durch das Amtsblatt der Stadt Wien und durch Anschlag am Wiener Central-Viehmarkte zu St. Marx veröffentlicht.

§ 4. Das Amt der Mitglieder des Schiedsgerichtes ist ein Ehrenamt und mit keinerlei Bezügen verbunden.

Es erlischt außer durch den Ablauf der Zeit und außer dem Falle der Enthebung vom Amte (§ 9) durch den Eintritt eines die Wählbarkeit ausschließenden Umstandes (§ 2).

§ 5. Das Schiedsgericht fungiert auf dem Central-Viehmarkte in St. Marx.

§ 6. Die Mitglieder des Schiedsrichter-Collegiums wählen aus ihrer Mitte einen Obmann und einen Stellvertreter desselben.

Im Verhinderungsfalle vertritt den Obmann in allen seinen Functionen der Stellvertreter.

Der Obmann des Schiedsrichter-Collegiums hat dafür zu sorgen, dass rechtzeitig nach einem bestimmten Turnus eine hinreichende Anzahl von Schiedsrichtern zur Bildung der einzelnen Schiedsgerichte auf dem Markte anwesend ist.

§ 7. Als Vorsitzende bei den einzelnen Schiedsgerichten fungieren die sechs vom Wiener Stadtrathe gewählten Mitglieder des Schiedsrichter-Collegiums.

#### c) Beamte des Schiedsgerichtes.

§ 8. Dem Schiedsgerichte werden durch den Bürgermeister der Stadt Wien aus dem Beamtenkörper des Magistrates die zur Führung der Bureaugeschäfte und zur Schriftführung bei den Verhandlungen des Schiedsgerichtes erforderlichen Beamten beigegeben.



Der erste Beamte, welcher dem Stande der rechtskundigen Beamten des Wiener Magistrates anzugehören hat, fungiert als Secretär des Schiedsgerichtes.

Der Secretär des Schiedsgerichtes vermittelt den Verkehr der Parteien mit dem Schiedsgerichte, ihm obliegt die Überwachung der für die Constituierung der einzelnen Schiedsgerichte bestehenden Verfügungen, die ordnungsmäßige Ausfertigung der gefällten Urtheile und die Überwachung der richtigen Zustellung derselben.

#### d) Bildung der einzelnen Schiedsgerichte.

§ 9. Das Schiedsgericht besteht in jedem einzelnen Falle in der Regel aus fünf Schiedsrichtern, von denen einer den Vorsitz führt.

Jeder Streittheil hat aus den functionierenden Mitgliedern des Schiedsrichter-Collegiums zwei Schiedsrichter namhaft zu machen, die nicht zu den vom Wiener Stadtrathe gewählten Mitgliedern gehören.

Wenn beide Streittheile sich einverstanden erklären, daß ihre Streitigkeit vor einem nur aus drei Schiedsrichtern bestehenden Schiedsgerichte ausgetragen werde, kann ein solches gebildet werden und urtheilen.

Den Vorsitz führt das vom Obmanne hiezu aus den vom Wiener Stadtrathe gewählten Schiedsrichtern nach dem Turnus bestimmte Mitglied des Schiedsrichter-Collegiums (§ 7).

Unterläßt der Kläger trotz Aufforderung die ihm obliegende Wahl, so wird über seine Klage kein Verfahren eingeleitet.

Falls der Beklagte die ihm obliegende Wahl nicht innerhalb der ihm hiezu durch den Secretär erteilten Frist ausübt, ist er des Rechtes, seine (seinen) Schiedsrichter selbst zu ernennen, verlustig, und werden für ihn zwei, respective ein Schiedsrichter vom Obmanne des Schiedsrichter-Collegiums bestimmt.

Streitgenossen haben sich über die Wahl zweier, beziehungsweise eines Schiedsrichters, zu einigen, widrigens sie des Rechtes, Schiedsrichter selbst zu ernennen, verlustig werden.

Der von einem Streittheile oder vom Obmanne des Schiedsrichter-Collegiums bestimmte Schiedsrichter ist verpflichtet, sein Amt auszuüben; die Ablehnung der Function ist nur aus erheblichen Gründen gestattet, über deren Zulässigkeit der Obmann des Schiedsrichter-Collegiums entscheidet.

Im Falle die Ablehnung der Function als zulässig erklärt wird oder der ablehnende Schiedsrichter auf seiner Ablehnung beharrt, hat der Streittheil eine andere Wahl zu treffen, respective der Obmann des Schiedsrichter-Collegiums einen anderen Schiedsrichter zu bestimmen.

Beharrt ein Schiedsrichter trotz der Zurückweisung der Ablehnung seitens des Obmannes bei seiner Weigerung, so kann das Schiedsrichter-Collegium in einer Plenarversammlung, zu deren Beschlußfähigkeit die Anwesenheit von mehr als die Hälfte der Mitglieder erforderlich ist, wider ihn die Enthebung von Amte eines Schiedsrichters verhängen.

Der Umstand, daß infolge Todes, Austrittes oder zeitweiliger Verhinderung einzelner Mitglieder des Schiedsrichter-Collegiums oder aus irgendeinem anderen Grunde letzteres zu irgendeiner Zeit nicht vollständig war, begründet keine Einwendung gegen den Zutritt des einzelnen Schiedsgerichtes und den gefällten Schiedsspruch.

§ 10. In keinem Falle dürfen Schiedsrichter fungieren, welche an der Streitfache direct oder indirect betheiligt sind. Schiedsrichter, welche mit einer der Parteien bis einschließlich zum dritten Grade verwandt oder verschwägert sind, können vor Beginn der Verhandlung von der Gegenpartei abgelehnt werden. Hierüber entscheidet in beiden

Fällen der Obmann des Schiedsgerichtes. Die Partei, deren Schiedsrichter abgelehnt wurde, hat innerhalb der ihr erteilten Frist eine Neuwahl zu treffen.

#### e) Verfahren vor dem Schiedsgerichte.

§ 11. Die Klagen sind entweder schriftlich oder mündlich im Secretariate des Schiedsgerichtes anzubringen. Die Klage muß die Bezeichnung der Parteien unter Angabe ihres Wohnortes, ein bestimmtes Begehren und eine kurze Angabe der Thatfachen, auf welche sich der Anspruch stützt, sowie der Beweismittel (Zeugen, Urkunden etc.) enthalten. Die schriftliche Klage ist in zwei Exemplaren zu überreichen.

Hierauf erfolgt die Vorladung der Parteien zu der Verhandlung vor dem Schiedsgerichte.

Dem Beklagten wird mit der Vorladung ein Exemplar der schriftlich überreichten oder eine Abschrift der mündlich zu Protokoll gegebenen Klage zugestellt, und es ist demselben in der Vorladung zu bedeuten, daß er in dem Falle seines Ausbleibens der in der Klage enthaltenen Thatfachen für geständig gehalten werde, und daß demnach über den in der Klage erhobenen Anspruch durch Urtheil entschieden werden würde.

§ 12. Wenn die Partei am Central-Biehmarke anwesend ist, erfolgt die Zustellung durch städtische Bedienstete.

Wenn die Partei auf dem Markte nicht anzutreffen ist, jedoch in Wien oder innerhalb der österreichisch-ungarischen Monarchie ihren Wohnsitz hat, erfolgt die Zustellung durch die k. k. Post mittels Retour-Recepissés. Sollte das Recepissé mit der Unterschrift der Partei nach Verlauf der für die Beantwortung eines Briefes nach dem Wohnsitze der Partei genügenden Zeit nicht zurückgelangt sein, so ist über Ersuchen der anderen Partei der Obmann des Schiedsrichter-Collegiums verpflichtet, die Einleitung des Zustellungsverfahrens anzuordnen, das für den Fall vorgeschrieben ist, als der Aufenthalt der gegnerischen Partei unbekannt wäre.

Wenn die Partei im Auslande ihren Wohnsitz hat, so ist die Zustellung der Klage durch die Post oder durch die competenten Behörden zu versuchen, jedenfalls wird für dieselbe vom Obmanne des Schiedsrichter-Collegiums ein Vertreter des Abwesenden bestellt, zu dessen Händen die Zustellung erfolgt und welcher den Abwesenden so lange vertritt, bis dieser einen anderen Vertreter namhaft macht. Wenn die Partei unbekannt ist, wird vom Obmanne des Schiedsrichter-Collegiums ein Vertreter derselben bestellt.

Wenn die Partei im Auslande wohnt oder unbekannt ist, ist das Edict zu erwirken.

Sollte die Postbehörde anzeigen, daß der Adressat an dem vom Einschreiter als Domicil bezeichneten Orte nicht bekannt sei, so muß durch ein Zeugnis der competenten Behörde dargethan werden, daß die belangte Partei in der That zuletzt an dem von der einschreitenden Partei angegebenen Orte domiciliert und der competenten Behörde eine Änderung des Domicils nicht angezeigt habe, widrigens für den Belangten ein Vertreter nicht bestellt werden kann.

Die Bestellung des Vertreters des Abwesenden erfolgt auf Kosten der im Streite unterliegenden Partei, doch müssen die Kosten vorläufig vom Einschreiter vorgestreckt werden.

Der zu bestellende Vertreter muß zur Vertretung vor dem Schiedsgerichte geeignet sein.

Von der Einbringung der Klage und Aufstellung eines Vertreters wird der Abwesende mittels Edictes verständigt, welches einmal in der amtlichen „Wiener Zeitung“ und durch Anschlag am Markte während mindestens dreier Tagen kund zu machen ist.

§ 13. Die Parteien sind berechtigt, sich vor dem Schiedsgerichte durch einen ordnungsmäßig legitimierten Bevollmächtigten vertreten zu lassen.

Das Nichterscheinen einer Partei hemmt die Verhandlung nicht.

§ 14. Das Schiedsgericht hat vor allem einen Vergleich zwischen den Parteien zu versuchen. Gelingt dieser Versuch, so hat das Schiedsgericht über Wunsch eines der Streittheile den Vergleich zu Protokoll zu nehmen und von beiden Streittheilen unterfertigen zu lassen.

Ist der Vergleichsversuch gescheitert, so schreitet das Schiedsgericht zur weiteren Verhandlung.

§ 15. Das Schiedsgericht ist mit Ausnahme des im § 16 berührten Falles an ein bestimmtes Verfahren nicht gebunden; es verhandelt und entscheidet nach bestem Wissen und Gewissen.

§ 16. Das Schiedsgericht kann zur Verhandlung Zeugen und Sachverständige einladen und vernehmen. Ist eine Beweisaufnahme außerhalb Wiens, oder ist die eidliche Vernehmung eines Zeugen oder Sachverständigen nothwendig, oder kann die Beweisaufnahme vor dem Schiedsgerichte aus dem Grunde nicht erfolgen, weil der Zeuge oder Sachverständige der Vorladung keine Folge leistet, so ist das Bezirksgericht, in dessen Sprengel sich der Zeuge oder Sachverständige befindet, unter Mittheilung der des Beweises bedürftigen Thatsachen um die Beweisaufnahme zu ersuchen.

In diesem Falle, sowie überhaupt, wenn die Beweisaufnahme außerhalb der Sitzung stattgefunden hat, sind in einer Sitzung des Schiedsgerichtes die über die Beweisaufnahme errichteten Protokolle vorzulesen und die Parteien mit ihren Bemerkungen über die Ergebnisse der Beweisaufnahme zu hören.

Die Abnahme der Parteieide, auf welche das Schiedsgericht in den Urtheilen erkennt oder welche in dem vor demselben abgeschlossenen Vergleiche Aufnahme finden, kann direct durch das Schiedsgericht nach den Formen geschehen, welche durch die für gerichtliche Eide überhaupt bestehenden allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen vorgeschrieben sind. Doch kann das Schiedsgericht um die Abnahme des Eides auch jenes Bezirksgericht ersuchen, in dessen Sprengel sich die Person, welche den Eid ablegen soll, befindet.

§ 17. Über den Vorgang des Schiedsgerichtes ist ein Protokoll zu errichten. Dasselbe muß außerdem den erzielten Vergleich, beziehungsweise das Urtheil sammt den Entscheidungsgründen enthalten und ist von dem Vorsitzenden und dem Schriftführer zu unterzeichnen. Den Parteien ist auf ihr Verlangen eine Ausfertigung des erzielten Vergleiches, beziehungsweise des Urtheiles sammt den Entscheidungsgründen hinauszugeben.

§ 18. Das Urtheil wird nach dem Botum, welches die Mehrheit der das Schiedsgericht bildenden Schiedsrichter ausspricht, gefällt.

Der Vorsitzende stimmt nur bei Stimmengleichheit mit und gilt in diesem Falle jene Meinung, welcher er sich anschließt.

§ 19. Das Urtheil ist sofort nach dem Schlusse der mündlichen Verhandlung mündlich zu verkünden. Nur aus sehr wichtigen Gründen kann vom Vorsitzenden zur Verkündung des Urtheiles eine besondere Tagsetzung, welche den Parteien sofort bekanntzugeben ist, anberaumt werden.

Mit dem Urtheile sind die Entscheidungsgründe zu verkündigen. Folgt die Verkündung unmittelbar auf den Schluß der mündlichen Verhandlung, so genügt die Mittheilung der wesentlichen Entscheidungsgründe.

Waren beide Parteien bei der Verkündung des Urtheiles anwesend, so erfolgt die Zustellung einer schriftlichen Ausfertigung desselben nur auf Verlangen der Partei.

Außer diesem Falle ist jeder abwesenden Partei eine schriftliche Ausfertigung von amtswegen zuzustellen.

§ 20. Die Bestimmungen des Gesetzes vom 23. März 1874, Nr. 29 R.-G.-Bl., finden auch Anwendung auf das ständige Schiedsgericht des Central-Viehmarktes in St. Marx.

§ 21. Die Kosten des Schiedsgerichtes werden von der Gemeinde Wien getragen und durch Taxen aufgebracht.

Dieselben betragen, wenn der Streitgegenstand

- a) 25 fl. nicht überschreitet . . . . . 1 fl. 50 kr.,
- b) 50 fl. nicht überschreitet . . . . . 3 fl. — kr.,
- c) 50 fl., aber nicht 200 fl. überschreitet . . . 5 fl. — kr.,
- d) 200 fl. überschreitet . . . . . 10 fl. — kr.,
- e) die auflaufenden Barauslagen sind vom Kläger vorzustrecken.

Die beim Schiedsgerichte eingebrachten Eingaben sind nur dann stempelpflichtig, wenn hierüber die ordentlichen Gerichte amtszuhandeln haben. In diesem Falle sind jene Stempel zu entrichten, welche zu entrichten sein würden, wenn das Einschreiten unmittelbar bei den ordentlichen Gerichten erfolgt wäre.

Der Sachfällige ist zur Tragung der vom Schiedsgerichte bestimmten Kosten der Gegenpartei zu verurtheilen.

Bei theilweiser Sachfälligkeit der Parteien hat das Gericht die Kosten nach Billigkeit unter den Parteien aufzuthemen.

Die zu vergütenden Kosten und Gebühren sind im Urtheile genau zu bestimmen.

§ 22. Das Schiedsgericht entscheidet auch über Incidenzstreitigkeiten, insbesondere auch über ein bei demselben vor dem Eintritte der Vollziehbarkeit des Erkenntnisses überreichtes Ausbleibens-Rechtsfertigungsgeſuch.

Behauptet der Beklagte, daß verabredet wurde, die Streitsache nicht vor das Schiedsgericht zu bringen, so muß er die bezügliche schriftliche Vereinbarung vorweisen, sonst wird über Verlangen des Klägers in die Verhandlung eingegangen.

f) Rechtsmittel gegen schiedsrichterliche Urtheile.

§ 23. Gegen ein vom Schiedsgerichte gefälltes Erkenntnis ist die Berufung nicht zulässig.

Die Klage auf Ungiltigkeit des Schiedspruches ist binnen der unersprechbaren Frist von acht Tagen nach Zustellung des schiedsrichterlichen Erkenntnisses, wenn der Streitgegenstand in Geld ausgedrückt ist und 50 fl. nicht überschreitet, bei dem k. k. Vagatellgerichte in Handelsfachen in Wien, sonst bei dem k. k. Handelsgerichte in Wien als der ersten Instanz einzubringen.

Durch die Erhebung der Klage auf Ungiltigkeit des Schiedspruches wird die Execution desselben nicht gehemmt.

g) Execution der schiedsrichterlichen Urtheile.

§ 24. Das vom Schiedsgerichte gefällte Urtheil ist, wenn es unbedingt lautet, binnen 24 Stunden nach der Verkündung, wenn es bedingt lautet, binnen 24 Stunden nach der Eidesablegung, resp. Nichtablegung vollziehbar, wenn nicht im Urtheile eine andere Frist bestimmt ist.

Die vor dem Schiedsgerichte abgeschlossenen Vergleiche haben die gleichen Rechtswirkungen wie die Urtheilsprüche desselben.

§ 25. Wird dem Urtheile oder dem vor dem Schiedsgerichte abgeschlossenen Vergleiche nicht Folge geleistet, so hat das Schieds-

gericht das bei demselben eingebrachte Executionsgesuch zu erledigen und sich behufs Ausführung der Execution an das zuständige Gericht des säumigen Schuldners zu wenden.

In Betreff der weiteren Executions Schritte hat sich die Partei unmittelbar an dieses Gericht zu wenden.

#### h) Vorläufige Sicherstellung.

§ 26. Das Schiedsgericht ist berechtigt, dem Gläubiger über dessen Ansuchen das Verbot auf die seinem Schuldner gehörigen, in Händen eines dritten befindlichen fahrenden Güter zu bewilligen, wenn die Forderung des Gläubigers genügend bescheinigt ist und die Rechte des Gläubigers gefährdet erscheinen. Dem Verbotswerber ist aufzutragen, binnen längstens 24 Stunden die Klage beim Schiedsgerichte einzubringen, widrigens es vom Verbote sein Abkommen erhalten würde. Ebenso kann das Schiedsgericht nach eingebrachter Klage die sicherstellungsgewisse Pfändung, Schätzung, Transferierung und enge Sperre der dem Schuldner gehörigen Fahrnisse bewilligen, wenn die Forderung des Gläubigers genügend bescheinigt ist, die Verhandlung in der Hauptsache nicht sogleich stattfindet oder nicht zu Ende geführt werden kann und die Rechte des Gläubigers ohne Bewilligung der angesuchten Sicherstellungsmittel gefährdet erscheinen.

Nach seinem Erachten kann das Schiedsgericht dem einschreitenden Gläubiger diese Sicherstellungsmittel gegen Ertrag einer entsprechenden Caution für Schimpf und Schaden bewilligen.

Wegen Durchführung der vorläufigen Sicherstellung hat sich das Schiedsgericht an das zuständige ordentliche Gericht zu wenden.

**5.** (6077.) Besetzungsvorschlag für die Directorstelle an der Bürgerfschule für Mädchen XVIII. Bezirk, Anastasius Grüngasse 16 und 18.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ernennung (Präsentation) des Johann Lauer zum Director an obiger Schule.

**6.** (5602.) Besetzungsvorschlag für die Oberlehrerstelle an der allgemeinen Volks- und Bürgerfschule für Knaben II. Bezirk, Wasnergasse 33.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ernennung (Präsentation) des Leopold Rindl zum Oberlehrer an obiger Schule.

**7.—10.** (5606, 5625, 5883, 6238.) Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

a) Zustimmung der Aufnahme in den Gemeindeverband:

Wihnalek Josef, Tischlermeister;

Klein Emilie Johanna, Handarbeiterin. (XVI. Bezirk.) (Conform dem Magistrats-Antrage.)

Sand Ernst Erhard Oswald, Eisengießergerhilfe;

Venneß Mathilde Elli, Cassierin. (XV. Bezirk.) (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

Reil Georg, Kutscher;

Wiesnet Anna, Tagelöhnerin;

Nagy Josef, Fiakerkutscher;

Leoni Jakob, Rauchfangkehrer;

Jagar Ferdinand, Hausierer;

Liers Paul Otto, Spenglergerhilfe;

Lieberzeit Karl, Kaufmann;

Reich Josef, Fabrikwerführer;

Seitz Margarethe, Private;

Mandler Johann, Gold- und Silber-, Juwelen-Geschäftsinhaber;

Superina Jakob, Weichenwächter der k. k. priv. Südbahn;

Martel Josef, Tischlergerhilfe;

Dobmeier Barbara, Handarbeiterin. (XII. Bezirk.) (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

Zahradniky Glaser Auguste.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

**11.—16.** (5607, 5616, 5619, 5678, 5813, 5951.)

b) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Mattausch Julius, Bierabtrager;

Schreiner Josef, Monteur und Maschinen Schlosser;

Krzmárik Johann, Schuhmacher;

Lejček Franz, Damenkleidermacher;

Friedl Matthias, Schlossergerhilfe;

Prager Josefa, k. k. Sicherheitswachmannswitwe. (XVI. Bezirk.)

(Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

Langer Eduard, Zahlkellner;

Kwarda Karl, Tischlergerhilfe;

Bit Vincenz, Schneider;

Kautner Antonia, Bedienerin;

Krebs Karl, Schuhmachergerhilfe;

Simel Franz, Schneider;

Pelazzi Julius, Goldarbeitergerhilfe;

Humpelmayer Karl, Gastwirt;

Bit Johann, Schneider;

Wimmer Gustav, Geschäftsdienner;

Ropecky Wenzel, Schneider;

Chlumsky Karl, Färbergerhilfe;

Diwocky Johann, Vergolbergerhilfe;

Schelnast Johann, Kutscher;

Gutkas Karl, Installateurgerhilfe;

Hampisch Friedrich, Tapezierer;

Mark Johann, Hausbesitzer. (V. Bezirk.)

(Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

Charvat Johann, Anstreicher;

Brunbauer Josef, Geschäftsdienner;

Bedl Johann, Webergerhilfe;

Bauer Anton, Stadtkträger;

Brudner Theresia, Verkäuferin;

Buz Georg, Hausdiener;

Cerny Josef, Hausfleckpuzer;

Anderesch Johann, Magazineur;

Belohradsky Marie, Milch- und Gebäck-Verfleißerin.

(VI. Bezirk.)

(Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

Wacha Josef, Eisengießergerhilfe;

Neugebauer Josef, Milch-Verfleißer;

Mayerl Michael, Geschäftsführer;

Schmid Josef, Eisentrödler und Hauseigenthümer;

Steurer Anton, Geschäftsdienner;

Tungl Johann, Hilfsarbeiter;

Zaboj Josef, Warenlieferant;

Pichler Johann, Gemischtwarenhändler;

Prisching Johann, Pfeifenbeschlägergerhilfe;

Czerwenka Wenzel, Damenschneidergerhilfe;



Kresadlo Anton, Drechslergehilfe;  
 Dangel Johann, Tischlergehilfe;  
 Brückner Wilhelm, Unterbeamter der k. k. Staatsbahnen;  
 Kwežda Johann, Heizer und Maschinist;  
 Frebeš Simon, Schuhmacher;  
 Kroužek Franz, Schneider;  
 Adam Anton, Dessinfarten-Erzeuger;  
 Klinka Ignaz, Tischlergehilfe und Hausbesorger. (XV. Bezirk.)  
 (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)  
 Krziwanek Katharina, Milchmeierin;  
 Brühl Johann, Private;  
 Prucha Franz, Hausbesorger;  
 Seknicka Josef, Hausbesorger;  
 Schmidl Raimund, Wäscheerzeuger;  
 Lukesch Josef, Spenglergehilfe;  
 Hofer Julius, Tischlergehilfe;  
 Melichar Thomas, Schneider;  
 Nader Johann, Fragner;  
 Doubrava Anna, Hausbesorgerin;  
 Mysawy Johann, Blumenmacher;  
 Horniček Ernst, Maschinenheizer;  
 Urbanek Anton, Tischler;  
 Prucha Georg, Wäscheputzer;  
 Strohmayer Alois, Wagenschaffer der Tramway;  
 Krbež Karoline, Private;  
 Krbež Emilie, Private;  
 Mrnotil Aloisia, Köchin;  
 Hießberger Karl, Omnibus-Conducteur;  
 Studený Wenzel, Schneider;  
 Wodwarka Franz, Grünzeughändler;  
 Horak Cyrill, Schuhmacher;  
 Häusler Arsenius, Hausbesorger und Hilfsarbeiter;  
 Behensky Anton, Schneider;  
 Schulz Franz, Senf- und Siegellack-Erzeuger. (XVII. Bezirk.)  
 (Conform dem Magistrats-Antrage.)  
 Kasal Rudolf, Aufstreichergehilfe;  
 Feld Karl, Holz- und Kohlenhändler;  
 Kreuzer Matthias, Hausbesorger;  
 Rohaut Franz, Hausdiener;  
 Reibl Robert, Tagelöhner;  
 Stroucel Johann, Schuhmachergehilfe;  
 Ros Johann, Buchhalter;  
 Gröger Josef, Kanzleidienner;  
 Maierhold Johann, Spenglergehilfe;  
 Barowsky Adalbert, Tischlergehilfe;  
 Hagen Georg, Accordarbeiter;  
 Roudelka Josef, Metallschleifermeister. (XV. Bezirk.)

17. (6098.) Ignaz Koppensteiner, Lehrer an der Knaben- und Mädchen-Volkschule, XVIII., Köhlergasse 1, und Karl Fürböck, Lehrer an der Knaben-Volkschule VI., Theobaldgasse 4, um Bewilligung zum Dienstaufsch.

Einstimiges Votum des Beirathes und Verfügung: Zustimmung zum erbetenen Dienstaufsch. (Nach dem Bezirkschulraths-Antrage.)

(Schluß der Sitzung.)

## Verzeichniß

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

### 23. Juli 1895.

(6176.) Franz Kaiser, Todtengräber im Baumgartener Friedhofe, um Überlassung der Holzstücke der schadhaft gewordenen Planke auf dem bezeichneten Friedhofe.

Verfügung: Genehmigung der Überlassung um den Betrag von 5 fl.

(6181.) Em. und Ed. Schweinburg um Bestimmung der Schadloshaltung für die Grundabtretung bei dem Umbau des Hauses I., Herrngasse Dr.-Nr. 12.

Verfügung: Die Schadloshaltung wird mit 250 fl. per Quadratmeter, somit zusammen mit dem Betrage von 19.835 fl., jedoch nur unter der Voraussetzung bestimmt, daß sich die Bauverber mit der anzubietenden Schadloshaltung für endgültig befriedigt erklären.

(6162.) Mehrerforderniß für die Rohrlegungsarbeiten im Bau-lose IV a.

Verfügung: Genehmigung des Mehrerfordernisses per 8400 fl.

(6138.) Die Badediener der städtischen Volksbäder um Aufbesserung ihrer materiellen Lage.

Verfügung: 1. Ablehnung des Ansuchens um Erhöhung des gegenwärtigen Tagelohnes von 1 fl. 5 kr. auf 1 fl. 50 kr.

2. Beibehaltung des Montages als Zahlungstages der liquid gewordenen Löhnungen der Badedienerschaft auch in dem Falle, wenn auf denselben ein Feiertag fällt, unter den im Magistrats-Antrage vorgesehenen Modalitäten.

(6151.) Einleitung des Hochquellenwassers in den Schulen XVI., Ottakringerstraße 150 und Stephanieplatz 1, und in das Feuerwehrdepot XVI., Wattgasse.

Verfügung: Genehmigung der Dotierung der genannten Schulen mit täglich je 15 hl und des Depots mit täglich 3 hl Hochquellenwasser.

(6160.) Note des Bezirkschulrathes vom 12. Juli 1895, Z. 3062, womit die Unzulässigkeit der Zuweisung einer Naturalwohnung im ehemaligen Schulgebäude zu Kaiser-Ebersdorf an den Schulleiter der neuerbauten Schule daselbst neuerlich ausgesprochen wird.

Verfügung: Neuerliche Ergreifung des Recurses an den k. k. n.-ö. Landeschulrath im Sinne des Magistrats-Antrages.

(6165.) Karl Bader, provisorischer Unterlehrer, um Zustimmung zur Erfolgslaffung seiner Depositen.

Verfügung: Erfolgslaffung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6142.) Bewilligung eines Specialcredits von 1090 fl. zur Deckung der Anschaffungskosten für das auf Bestellung des Stadtrathes (Beschluß vom 13. August 1894, Z. 3122) von Julius Schmid gemalte Bild Sr. Excellenz Alfred Mitt. v. Arnetz.

Verfügung: Genehmigung nach dem Antrage der Bibliotheks- und Museumsdirection.

(6169.) Reconstruction bezüglich Vermehrung der Tränken in den Ställen und Schweinehaltungen, Umgestaltung der Wasserzu- und -Ableitung etc. am Viehmarkte.

Verfügung: Der vorliegende Kostenschlag per 7494 fl. 73 kr. für obige vom Magistrate beantragten Herstellungen wird genehmigt und das bezüglich Offert der Firma G. A. Wapß angenommen (bedeckt).

(6168.) Reconstruction des Ziegelpflasters in den Schwemmen in den Szalläsen am Viehmarke.

Verfügung: Der vom Magistrate vorgelegte Kostenanschlag per 11.998 fl. über die Reconstruction des schadhafte Ziegelpflasters in 23 Ständen und Schwemmen der Szalläsen am Viehmarke und Herstellung neuer Tränken daselbst, sowie das Anerbieten der Firma G. A. Wahß auf Übernahme der diesfälligen Arbeiten wird genehmigt (bedeckt). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

## 24. Juli 1895.

(6177.) Franz Lehninger um Nachsicht der Überschreitung der mit 30 Tagen normierten Arbeitsfrist für die Demolierung des städtischen Hauses Dr.-Nr. 228 Ottakringerstraße, XVI. Bezirk, um sechs Tage.

Verfügung: Von der Verhängung einer Conventionalstrafe Umgang zu nehmen und dem genannten Contrahenten die Caution sowie den als Aufzahlung geforderten Betrag per 100 fl. zur Gänze auszufolgen.

(6206.) Demolierung der an Albin Schramm vermieteten, auf der städtischen Realität Dr.-Nr. 12 Stephaniestraße, Einl.-Z. 1925, II. Bezirk, stehenden Baulichkeiten.

Verfügung: Die bezeichneten Baulichkeiten sind nach dem November-Ausziehtermine zu demolieren, zu welchem Behufe das mit Albin Schramm bestehende Mietverhältnis im August d. J. vierteljährig pro Novembertermin d. J. zu kündigen ist.

(6207.) Neupflasterung der Penzingerstraße im XIII. Bezirke von der Schönbrunner Allee bis zur Beckmannsgasse.

Verfügung: Genehmigung der Neupflasterung obiger Straße unter Herstellung eines Holzstöckelpflasters vor den Häusern Nr. 9, 11 und 16 mit den veranschlagten bedeckten Kosten per 21.901 fl. 74 kr., sowie Auszahlung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 2 fl. täglich an den Bauinspicienten; Herstellung eines Asphalt coulé-Trottoirs von Nr. 1 bis 7; Herstellung eines Klinkertrottoirs vor Dr.-Nr. 18 und 20; Umpflasterung und Verbreiterung des bestehenden Klinkertrottoirs vor Dr.-Nr. 16, sowie die unterirdische Einmündung der Dachwasserabfallsröhren von Dr.-Nr. 9, 11 und 16 Penzingerstraße mit den Kosten per 3063 fl. 44 kr. gegen Rückvergütung des durch die gemeinsame Collaudierung festzustellenden effectiven Aufwandes durch die Vermögensverwaltung Sr. k. Hoheit des Herzogs von Cumberland. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6198.) Baubewilligung für ein ebenerdiges Wohngebäude im XVII. Bezirke, Einl.-Z. 855 Dornbach, Nied Hinteralsack.

Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(6182.) Adolf und Charlotte Kohn um Genehmigung der Parcellierung der Realität Conscr.-Nr. 61, Grundbuch Unter-Meidling, Einl.-Z. 60.

Verfügung: Genehmigung dieser Parcellierung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

(6184.) Dr. Heinrich Klitsch um Bestimmung der Schadloshaltung für die Straßengrundabtretung bei der Realität Einl.-Z. 153 des IX. Bezirkes.

Verfügung: Die Schadloshaltung wird nur unter der Voraussetzung mit 25 fl. per Quadratmeter, somit im ganzen mit 1789 fl. bestimmt, daß der Bauwerber sich mit diesem Betrage endgiltig einverstanden erklärt.

(6190.) Einleitung des Hochquellenwassers in das Schulgebäude XIII., Auhofstraße 49.

Verfügung: Dotierung dieses Gebäudes mit einem Wasserquantum von täglich 20 hl.

(6183.) Recurs des Karl Würffel gegen sanitätspolizeiliche, das Haus Dr.-Nr. 14 Victoriagasse, XV. Bezirk, betreffende Anordnungen.

Verfügung: Das Bezirksamt wird aufgefordert, zu berichten, ob den Intentionen des Stadtraths-Beschlusses vom 16. Mai 1894, Z. 5538, mit welchem dem ersten Recurse Folge gegeben wurde, nicht dadurch entsprochen werden könnte, daß der Hausbesorger nur insolange delogiert wird, bis dessen Wohnung in einen den sanitären Anforderungen entsprechenden Zustand versetzt worden ist.

(6194.) Recurs des Josef Konkall wider sanitätspolizeiliche, das Haus Dr.-Nr. 4 Badgasse im IX. Bezirke betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung.

(6193.) Ueinbringlichkeit der durch den Transport der sichergestellten Effecten der Francisca Bauer (VII. Bezirk) aufgelaufenen Kosten per 5 fl.

Verfügung: Abschreibung dieser Kosten.

(6197.) Recurs der Johanna Schmidt gegen sanitätspolizeiliche, das Haus Dr.-Nr. 20 Marktgasse im IX. Bezirke betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung.

(6196.) Recurs des Dr. Adolf Skofiz wider sanitätspolizeiliche, das Haus Dr.-Nr. 9 Wagnergasse im IX. Bezirke betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung.

(6195.) Recurs des Dr. Em. Stroß noe. Francisca Böhm gegen sanitätspolizeiliche, das Haus Dr.-Nr. 12 Salzergasse, IX. Bezirk, betreffende Aufträge.

Verfügung: Wird dem magistratischen Bezirksamte vorerst zur Äußerung über die meritorischen Ausführungen des Recurses zurückgemittelt.

(6179.) Gustav Freiherr v. Springer um Bewilligung zur Herstellung eines eisernen Gartenabfußgitters in der Schwenkergasse bei seiner Realität Conscr.-Nr. 73 Ober-Meidling, Conscr.-Nr. 400 Unter-Meidling, XII. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(6187.) Bewilligung eines Zehrungsbeitrages für den mit der Beaufsichtigung der Ferialherstellungen im Schulgebäude XI., Brannhubergasse 3, betrauten Bauinspicienten.

Verfügung: Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 1 fl. täglich.

## 25. Juli 1895.

(6220.) Recurs, beziehungsweise Vergleichsanbot des Johann Haller noe. Verzehrungssteuer-Abfindungs-Gesellschaft in Kaiserzmühlen puncto Vorschreibung von Verzehrungssteuerzuschlägen.

Verfügung: Annahme des Vergleichsanbotes, wonach der 30percentige städtische Zuschlag zu der im Abfindungswege sichergestellten staatlichen Verzehrungssteuer für Fleisch, Wein und Most in Kaiserzmühlen mit Zwischenbräuden, Militär-Schießstätte und Säulenhäufen vom Tage der Zustellung des h. ä. Zahlungsauftrages vom

18. März 1895, Z. 41586, d. i. vom 23. März 1895 an, in monatlichen Anticipativraten an die Hauptcassa-Abtheilung des magistratischen Bezirksamtes für den II. Bezirk abgeführt werden wird.

(6241.) Magistratsbericht bezüglich neuer Kehrrihtabladepläze.

**Verfügung:** Der Magistrat wird ermächtigt, wegen Pachtung der Materialgrube auf dem Ziegelwerke Neusteinhof zur Kehrrihtablagung für den XII., XIV. und XV. Bezirk mit der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft im Sinne der Ausführungen des Magistrates einen Bestandsvertrag zu schließen. Die Kosten per 300 fl. für die Herstellung einer Zufahrtstraße, respective 400 fl. als Pacht-schilling werden genehmigt.

(6251.) Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Neupflasterung der Laaerstraße bis zur Waldgasse, X. Bezirk.

**Verfügung:** 1. Übertragung der Steinpflasterungsarbeiten an Franz Böck mit der Aufzählung von 10 Percent zu den Kosten per 4736 fl. 89 kr. und 300 fl. Pauschale.

2. Übertragung der Arbeiten und Lieferungen der Holzstöckelpflasterung an N. Schefftel mit dem Nachlasse von 27 Percent von den Kosten per 8010 fl. 68 kr. gegen Verwendung von Gartenauer Portland-Cement.

(6228.) Schulausschuß der Gremial-Handelsfachschule der Wiener Kaufmannschaft um Benützung von sechs Localitäten der Knaben-Bürgerschule VI., Kahlgasse 2, an drei Abenden in der Woche.

**Verfügung:** Bewilligung dieses Ansuchens unter den im Magistrats-Antrage vorgesehenen Modalitäten.

(6232.) Beschaffung von Hochquellenwasser für das der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft gehörige Ziegelwerk Wienerberg an der Triesterstraße im X. Bezirke.

**Verfügung:** Genehmigung zum Bezuge eines ausreichenden Wasserquantums zum Preise von 4 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(6221.) Ansuchen der Hauseigentümer im XIV. Bezirke (Schmelz) um Eistierung der Einhebung, beziehungsweise Rückvergütung der Brückengebühr.

**Verfügung:** Ablehnung.

(6216.) Turnrath der Turnlehrerverbindung in Wien um Bewilligung zur Benützung des Turnsaales XII., Ehrenfeldgasse 7, an zwei Tagen in der Woche.

**Verfügung:** Genehmigung in Gemäßheit des Bezirksamts-Antrages.

(6180.) Ignaz und Anna Semrad durch Franz Schewczik, k. k. Notar, um Bewilligung der Parcellierung der Realität, Grundbuch Simmering, Einl.-Z. 603.

**Verfügung:** Genehmigung der Parcellierung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

(6215.) Anschaffung von Badewäsche für das städtische Theresienbad.

**Verfügung:** Genehmigung derselben mit dem adjustierten Kostenbetrage von 299 fl. 19 kr.

(6234.) Recurs des Leopold K a b e l wider sanitätspolizeiliche, die Bequartierung von Bettgehern in einer Wohnung des Hauses XV., Friesgasse 10, betreffende Aufträge.

**Verfügung:** Recursabweisung.

(6236.) Wasserbezugs-Gebührenrückstand per 12 fl. 34 kr. nach Karl Littmann. (V. Bezirk.)

**Verfügung:** Abschreibung aus dem Grunde der Uncinbringlichkeit.

(6213.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XIX. Bezirk, Weinzingergasse 7.

**Verfügung:** Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf sieben Achtel, d. i. auf den Betrag von 209 fl. 22 kr. ermäßigt.

(6227.) Terminsverlängerung für die Ablieferung von Anbohrungsbestandtheilen für die Bezirke XI bis XIX.

**Verfügung:** Der Firma T u d l o f f & D i t t r i c h wird aus den im Magistratsberichte angeführten Gründen der Termin für diese Ablieferung bis 19. März 1896 verlängert.

(6226.) Zuschrift der Direction der Gesellschaft der Musikfreunde vom 16. Juli 1895, Nr. 57, betreffend die Qualifikation von 18 im Genusse von Communal-Freiplätzen gestandenen Schülern.

**Verfügung:** Die im Magistratsberichte bezeichneten 14 Besitzer von Communal-Freiplätzen werden im Genusse derselben belassen.

(6258.) Magistratsbericht, betreffend die frühere Eröffnung der Volksbäder.

**Verfügung:** Von einer früheren Eröffnung der Volksbäder wird abgesehen.

## 26. Juli 1895.

(6285.) Stephan Lanz um Ablösung mehrerer in seinem Geschäftslocale und in seiner Wohnung im Schulgebäude, Hiezing, Hauptplatz 2, hergestellter Gegenstände aus Anlaß der zum August-termin zu bewerkstelligenden Räumung der gedachten Localitäten.

**Verfügung:** Ablösung nachbezeichneter Gegenstände, und zwar: 1 schwedischer Ofen mit braunen Kacheln und Mittelgestirn, die Gasleitung circa 15 m lang, 1 Pendel in der Küche, Kachel des Kochherdes um den Gesamtpreis von 46 fl.

(6259.) Bewilligung eines Zuschussescredits von 100 fl. zur Rubrik XII 10 behufs Deckung der durch die Demolierung des im Hofe des städtischen Hauses Nr. 44 Allee-gasse, IV. Bezirk, erwachsenden Kosten.

**Verfügung:** Bewilligung.

(6210.) Recurs des Vere Ba c k e n, Galanteriewarenhändlers, II., Taborstraße 17, puncto verweigerter Bewilligung zur Aufstellung einer Warenstellage vor seinem Geschäftslocale.

**Verfügung:** Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(6214.) Josef G r o ß, Gastwirt, XIX., Heiligenstädterstraße 153, um Nachsicht einer Musikimpost-Gebührenstrafe per 21 fl. 7½ kr.

**Verfügung:** Gesuchsgewährung im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(6175.) Protest der Imperial-Continental-Gas-Association gegen die mit Stadtraths-Beschluß vom 18. April 1895, Z. 2764, genehmigte, am 18. Juli 1895 in Function getretene Beleuchtung des Kohlmarktes im I. Bezirke mit elektrischem Lichte.

**Verfügung:** Abweisung des Protestes aus den vom Magistrate geltend gemachten Gründen.

(6229.) Bewilligung eines Cumulativ-Zuschussescredits im Betrage von 500 fl. zur Rubrik XLIII 10 „Aushilfen für das Schulbedienungs-personale“.

**Verfügung:** Bewilligung.

(6230.) Bewilligung eines Zuschusscredits per 4924 fl. zur Ausgabe-Nubrit XLV 1 a „Gefehllicher Beitrag zu den gewerblichen Vorbereitungs-, Fortbildungs- und Fachschulen“ zur Deckung des Mehrerfordernisses für den Gewerbeschulfond bezüglich der auf die Stadt Wien entfallenden Quote in der Höhe der obgenannten Ziffer.

Verfügung: Bewilligung.

(6263.) Wiener Communal-Sparcassa im XVIII. Bezirke um Genehmigung von Adaptierungen in den von derselben im Amtsgebäude des XVIII. Bezirkes, Martinsstraße 100, gemieteten Localitäten behufs Herstellung eines gepanzerten Raumes (Tresors).

Verfügung: Zustimmung unter den von der Stadtbauamtsabtheilung für den XVIII. Bezirk vorgeschlagenen Bedingungen.

(6235.) Hundesteuerrückstände pro 1893 und 1895 per zusammen 36 fl. nach acht Parteien im XIII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(6171.) S. Bloch, Photographienhändler, I., Graben 17, um Bewilligung zur Versekung seines Schaustens vom IX. Bezirke in den I. Bezirk an das Gitter der Gartenanlage vor der Botivkirche.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(6256.) Österreichische Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft in Wien um Bewilligung zur Gasrohrlegung über die dem Wiener Bürgerspitalsfonde gehörige Cat.-Parc. 281/3 in Unter-Meidling.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(6199.) Hundesteuerrückstand per 4 fl. nach dem im IV. Bezirke wohnhaften Kutscher Th. Heindl.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(6192.) Commissionsgebührenrückstand per 21 fl. nach Rosa Nabl im XII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(6264.) Petition wegen Reinigung der Straßen des IX. Bezirkes zur Nachtzeit mit Rehrmaschinen.

Verfügung: Von der Einführung einer nächtlichen Straßenfäuberung im IX. Bezirke wird abgesehen.

(6266.) Ergänzungswahlen in den Armenrath des XIV. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Franz Sauerer, Kaffeeschmcker (Functionsdauer bis Ende 1900).

(6291.) Gastwirt Franz Wimmer um Herabsetzung der Gebühr für Tischaufstellungen.

Verfügung: Herabsetzung des Platzinses von 49 fl. 14 fr. auf 28 fl. 8 fr.

(6237.) Recurs des Tischlers Josef Derkossch gegen feuerpolizeiliche Verfügungen.

Verfügung: Dem Bezirksamte für den XVI. Bezirk zur Äußerung über die Recursausführungen.

(6262.) Magdalena Protivinsky um Auflösung des bezüglich der städtischen Cat.-Parc. 212, 213 und 214 Baumgarten, XIII. Bezirk, bestehenden Pachtvertrages und Pachtzinsabschreibung.

Verfügung: Auflösung des Pachtvertrages vom 1. Jänner 1895; Abschreibung des für diese Pachtgründe pro 1894 noch ausstehenden Pachtzinses per 10 fl. und Nichtverpachtung dieser Parzellen vom 1. Jänner 1895 ab bis zur Vollendung der Wienflußregulierungsarbeiten an den Wienflußgründen in Baumgarten.

(6246.) Johann Pölleriger, Wirtschaftsbefitzer in Aggersdorf um Aufnahme seines Sohnes Franz anstatt desselben in den Schotterlieferungsvertrag mit der Gemeinde Wien.

Verfügung: Genehmigung des Eintrittes des Franz Pölleriger an Stelle des Johann Pölleriger, beziehungsweise des August und Josef Meißgeher an Stelle des Karl Meißgeher in den bestehenden Schotterlieferungsvertrag für den I., II., VIII., X., XII. und XIV. Bezirk für die Zeit bis Ende 1896.

(6189.) Recurs des Josef Runtner gegen feuerpolizeiliche Verfügungen XVII. Bezirk, Gerlgasse 41.

Verfügung: Abweisung nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XVII. Bezirk.

(6231.) Ansuchen des Siegmund Friedl um pachtweise Überlassung eines Theiles des Krottenbachbettes.

Verfügung: Dem Gesuchsteller wird der im vorgelegten Plane B mit den Buchstaben a b c d e f g h a umschriebene Theil des aufgelassenen Krottenbachbettes (Theil der Cat.-Parc. 446 Unter-Döbling und 988 Ober-Döbling) im Ausmaße von 258.4 m<sup>2</sup> um den jährlichen Pachtzins von 10 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen pachtweise gegen vierteljährige Kündigung überlassen.

## Allgemeine Nachrichten.

### Commission für Verkehrsanlagen.

27. Juli 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 4440 Arbeiter verwendet; hievon waren 2628 beim Bau der Gürtel-, Vorort- und Wienthallinie der Stadtbahn, 545 beim Bau des Schleusencanals nächst Rußdorf, 382 an den Sammelcanälen am linken und rechten Wienflußufer, 458 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals, 427 bei der Wienfluß-Regulierung beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 174 Fuhrwerke und 10 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 10 Dampfmaschinen und 3 Fuhrwerke, bei den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflußufer 28 Fuhrwerke und 1 Dampfmaschine, beim Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals 32 Fuhrwerke, bei der Wienfluß-Regulierung 60 Waggons und 5 Dampfmaschinen.

### Approvisionnement.

#### Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 21. Juli bis 27. Juli 1895.

#### 1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . 194.055 kg (Davon aus Niederösterreich — 166.073; aus Oberösterreich — —; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Mähren — 4939; aus Galizien — 20.309; aus Ungarn — 2191; aus der Bukowina — 543; aus Krain — —; aus Croatien — —; aus Böhmen — — kg)

Kalbsteisch . . . 15.577 „ (Davon aus Niederösterreich — 1469; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 35; aus Galizien — 14.056; aus Ungarn — 17; aus der Bukowina — — kg)

Schafffleisch . . . 2.058 kg	(Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 17; aus Galizien — 1997; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — 44 kg)
Schweinfleisch . . . 26.581 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 23.718; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — 130; aus Steiermark — —; aus Mähren — 886; aus Galizien — 1847; aus Ungarn — —; aus Croatien — —; aus der Bukowina — — kg)
Kälber . . . . . 1.608 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 761; aus Ober-Österreich — —; aus Salzburg — —; aus Mähren 20; aus Galizien — 773; aus Ungarn — 54; aus der Bukowina — —; aus Böhmen — — St.)
Schafe . . . . . 79 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 67; aus Ober-Österreich — —; aus Kärnten — —; aus Mähren — 12; aus Galizien — —; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — —; aus Croatien — — St.)
Schweine . . . . . 100 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 17; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 32; aus Galizien — 32; aus Ungarn — 18; aus Schlesien — 1 St.)
Lämmer . . . . . — „	(Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — —; aus Ungarn — —; aus Mähren — —; aus Böhmen — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

## 2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch . . . . . von 25 bis 72 fr. per Kg.
	Rostbraten u. Nieren „ 56 „ 110 „ „ „
Kalbfleisch . . . . .	„ 34 „ 72 „ „ „
Schafffleisch . . . . .	„ 36 „ 54 „ „ „
Schweinfleisch . . . . .	„ 54 „ 79 „ „ „
Kälber . . . . .	„ 40 „ 60 „ „ „
Schafe . . . . .	„ 32 „ 54 „ „ „
Schweine . . . . .	„ 44 „ 70 „ „ „
Lämmer . . . . .	„ — „ — fl. per Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war gegen jene der Vorwoche etwas geringer und gestaltete sich der Geschäftsverkehr am Wochenschlusse ziemlich lebhaft. Für Rind-, Kalb- und Schweinfleisch, Kälber und Schweine wurden um 2—4 fr. per Kilogramm bessere Preise erzielt. Die übrigen Fleischwaren notieren wie in der Vorwoche.

\* \* \*

## Pferdemarkt vom 26. Juli 1895.

Zum Verlaufe wurden gebracht: 435 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . .	85—260 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde . . . . .	23—75 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

\* \* \*

## Schlachtviehmarkt vom 29. Juli 1895.

### 1. Auftrieb.

Maßvieh 3660, Weidenvieh —, Weinlvieh 1883.

Summa . 5543.

## Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . .	2776
Galizische „ . . .	1415
Deutsche „ . . .	1018
Büffel „ . . .	334

## Davon — nach Gattungen:

Ochsen . . . . .	4618
Stiere . . . . .	509
Kühe . . . . .	416

## 2. Preisbewegung.

### a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere von 52 bis 61 fl.	Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 37 bis 45 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung: a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung; b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt etc.; c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt etc., zugeföhrt.
(extrem . „ 62 „ 63 „)	
Galiz. Schlachtthiere „ 50 „ 61 „	
(extrem . „ 62 „ 63 „)	
Deutsche Schlachtthiere „ 54 „ 64 „	
(extrem . „ 64½ „ 65 „)	
Weidenvieh . . . . .	— „ — „

### b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen . . . . . von 50 bis 64 fl.
Stiere . . . . . „ 22 „ 36½ „
Kühe . . . . . „ 19 „ 32½ „
Büffel . . . . . „ 18 „ 23½ „
Weidenvieh . . . . . „ 18 „ 19 „

### c) Preis per Stück:

Weidenvieh . . . von 25 bis 95 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

### Unverkauft blieben:

Ochsen . . . . .	108 Stück
Weidenvieh . . . . .	418 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 405 Stück Schlachtthiere weniger aufgetrieben. Trotz ziemlich lebhafter Kauflust blieb Prima und mittlere Ware gegen die Vorwoche im Preise unverändert; nur mindere Ware verlor, schwach gefragt, ½—1 fl. per 100 kg.

\* \* \*

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 27. Juli 1895.

### a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 78—82 kg) von 7 fl. 05 fr. bis 7 fl. 70 fr.
Roggen ( „ „ 1 „ 72—78 „ ) „ 5 „ 90 „ „ 6 „ 30 „
Gerste . . . . . „ 5 „ 30 „ „ 6 „ 30 „
Hafer . . . . . „ 6 „ 20 „ „ 8 „ 25 „
„ . . . . . „ 6 „ 50 „ „ 7 „ 20 „

### b) Mahlproducte.

Grieß . . . . . von 10 fl. 90 fr. bis 12 fl. 90 fr.
Weizenmehl { neue Type . . . . . „ 5 „ 70 „ „ 12 „ 30 „
{ alte „ . . . . . „ 5 „ 50 „ „ 12 „ 90 „
Roggenmehl . . . . . „ 6 „ 60 „ „ 11 „ — „
Weizenkleie . . . . . „ 3 „ 50 „ „ 3 „ 95 „
Roggenkleie . . . . . „ 3 „ 95 „ „ 4 „ 10 „



## Städtisches Lagerhaus.

Vom 18. Juli bis 25. Juli 1895.

Waren eingelagert . . . . . 9.921 Meter-Centner  
 „ ausgelagert . . . . . 31.147 „  
 Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf  
 6.845 Meter-Centner.

Lagerstand vom 25. Juli 1895: 238.797 Meter-Centner, und zwar:

45.403 Meter-Centner Weizen,	68.395 Meter-Centner Roggen,
18.091 „ Gerste,	21.572 „ Hafer,
34.082 „ Mais,	12.340 „ Straaten,
4.868 „ Mehl u. Kleie,	1.841 „ Wein,
7.111 „ Zucker,	1.842 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,367.040 fl. öst. Währ.

## Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 25. Juli bis 29. Juli 1895:

#### Für Neubauten:

- III. Bezirk: Haus, Erbberggermaiss Grundb.-Einkl. 2311, Dietrichgasse Grundb.-Einkl. 359, von Elisabeth Berger, Bauführer C. Hörmann (5310).  
 „ „ Haus, Untere Weißgärberstraße 5, von Gebrüder Thonet, I., Rothenthurmstraße 1/3, Bauführer Johann Schuster (5354).  
 VI. Bezirk: Haus, Matroßeng. 9, von Karl Ebinger, XVIII., Sempersgasse 22, Bauführer F. Razler (5359).  
 VII. Bezirk: Haus, Siebensterng. 14, von Karl Epstein und Consorten durch Wilhelm Stiaßn, k. k. Bauvath, Bauführer Dehm & Dibrich (5254).  
 IX. Bezirk: Haus, Porzellangasse 54, von Anton Honus, Baumeister (5372).  
 XI. Bezirk: Ebenerdiges Wohngebäude, Simmering, Oberleitengasse, Garten-Parc. Nr. 1607, von Marie Stammer, XI., Untenlegasse 1 neu, 78 alt, Bauführer Anton Heindl (11296).  
 XII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Unter-Meidling, Wertheimsteinstraße und Bienenotgasse Einl.-Z. 1319, von Marie Schulmeister, V., Hundstürmerstraße 109, Bauführer Anton Brunner, Maurermeister (23441).  
 XIII. Bezirk: Haus, Unter-St. Veit, Auböfstr. Einl.-Z. 390, Parc. 13/26, von Elise Stadler und Joh. Leser, Bauführer Anton Trillham (21847).  
 „ „ Schule, Penzing Cat.-Parc. 633, 84, 85, 86, 87 und 88, von der Commune Wien, Bauführer Johann Schuster, Baumeister (21979).

#### Für Zubauten:

- V. Bezirk: Hoftract, Untere Bräuhansgasse 12, von Heinrich Eger, I., Ribelungengasse 2, Bauführer A. Brunner (5324).  
 X. Bezirk: Columbusgasse 90, von Jakob Schebesta, Bauführer ? (30060).  
 XIII. Bezirk: Hütteldorf, Hüttelbergstraße 32, von Theresie Kordon, Bauführer W. Klingenberger, Baumeister (21931).  
 „ „ Lainz, Lainzerstraße 119, von Albert Jones, Bauführer Adolf Jweßina, Baumeister (22077).  
 XVI. Bezirk: Hof-Quer- und Seitentract, Ottakring, Ottakringerstraße 35, von Sr. Excellenz Graf Wellersheim, Bauführer W. Lewinsky (38399).  
 XVII. Bezirk: Schuppen, Hornedg. 12, vom n.-ö. Bauverein, Bauführer ? (27249).  
 „ „ Stall und Magazinsgebäude, Hernals, Matternergasse 1, von Ignaz und Gustav Feldsberg, Bauführer ? (27539).  
 XVIII. Bezirk: Zubau an der östlichen Kuppel, Währing, Türkenchanzstraße, von der Direction der k. k. Sternwarte in Währing, Bauführer Fellner & Helmer, Architekten (24374).

#### Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Elisabethstraße 24/26, von Schlaf & Parthila, Baumeister (5272).  
 II. Bezirk: Lilienbrunnung. 11, von Georg Stingl, Bauführer ? (5259).

II. Bezirk: Praterstraße (Carl-Theater), von Jos. Seitzl & Klee, Baumeister (5282).

„ „ Praterstraße 26, von Anton Gürlich, Baumeister (5356).  
 „ „ Wallensteinstraße 26, an Siegmund Henschuit, Bauführer E. Kamenicki (5358).

III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 47, von Emeric Breitenfelder, Bauführer J. Frosch (5268).  
 „ „ Darwinstr. 38, von Ed. R. v. Löhr, Bauführer ? (5362).

IV. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 47, von Emeric Breitenfelder, Bauführer J. Frosch (5268).

V. Bezirk: Medelgasse 4, von Anton Gürlich, Baumeister (5357).  
 VI. Bezirk: Lederergasse 6, von Johann Schuster, Baumeister, für Karl Pilz (5314).

IX. Bezirk: Rufsborferstr. 27, von Adolf Langer, Baumeister (5273).

XI. Bezirk: Simmering, Simmeringer Hauptstraße 12, von Alois Wauto, ebenda, Bauführer Anton Kurz (11295).

„ „ Simmering, Kaiser-Ebersdorferstr. 62, von Josef Dreulich, Bauführer Anton Kurz (11294).

„ „ Simmering, Dorfstraße 40 und 42, von Th. und G. Meichl, ebenda, Bauführer Anton Kurz (11661).

„ „ Simmering, 1. Landengasse, Consc.-Nr. 537, von Franz Putzschandl, Bauführer Ferd. Rindl (11679).

„ „ Simmering, Grillgasse 15, Consc.-Nr. 409, von Becker & Hildesheim, I., Wollzeile 27, Bauführer Ferdinand Rindl (11684).

XVI. Bezirk: Ottakring, Speckbacherstraße 33, von Peter Reitmann, ebenda, Bauführer Franz Roth und Wilhelm Maissner (37978).

„ „ Wichtlgasse 4, Thaliastraße 79, von Francisca Preis, ebenda, Bauführer Franz Roth und Wilhelm Maissner (37977).

„ „ Ottakring, Gangbauergasse 33, von Johann Blaha, ebenda, Bauführer Georg Kovarik (37937).

„ „ Ottakring, Wichtlgasse 15, von Theresia Kober, ebenda, Bauführer Josef Pollak (38215).

„ „ Ottakring, Lambertgasse 7, von Johann Dorer, ebenda, Bauführer Josef Pollak (38389).

XVIII. Bezirk: Währing, Schopenhauerstraße 74, von Josef Leischkofsky, ebenda, Bauführer ? (24405).

#### Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Pavillon-Auffstellung, Ausstellungsstraße, von Amalie v. Traun, Erzherzog Karlsplatz 6, Bauführer M. Neubauer (5321).

IV. Bezirk: Kesselauswaschung, Theresianumgasse 15, von Desider Flor, Bauführer A. Leidensdorf (5347).

V. Bezirk: Rohrcanal, Heinegasse 18, von Albert Hora, Maurermeister (5322).

IX. Bezirk: Veranda, Mariannengasse 11, von Ferd. Leiter, Bauführer Leop. Roth (5271).

XI. Bezirk: Abort und Senfgrube, Kaiser-Ebersdorf, Schmidtgasse 13, von Marie Butschek, Bauführer Josef Harhammer (11634).

„ „ Senfgrube und Düngerhof, Kaiser-Ebersdorf, Kimmertgasse 2, von Franz Rutschmann, Bauführer Josef Harhammer (11707).

XII. Bezirk: Abortanlagen, Unter-Meidling, Hauptstraße 22, von Math. und Barb. Schmid, XII., Krichbaumgasse 35, Bauführer ? (23476).

XVIII. Bezirk: Hölzerne Schuppe, Röhleinsdorf, Parzelle 558/II, von Karl Heichlinger, XVII., Hornayrgasse 58, Bauführer derselbe (24406).

„ „ Abort-, Bissioir- und Senfgruben-Herstellung, Neustift a. W., Waldstraße 62, von Josef Stelzer, ebenda, Bauführer Franz Schögl jun. (24722).

### Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Spiegelgasse 6, von Victor Siedek, Siebensterngasse 16 a (5342).

X. Bezirk: Viehtriebstraße, Gartenparzelle 361/1, von Ernst Weiß, Civil-Ingenieur, noe. Anton Jarsko (29834).

XII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Unter-Meidling, Wertheimsteinstraße 8, Bienenotgasse, Einl.-Z. 1319, von Marie Schulmeister, V., Hundstürmerstraße 109 (23445).

XIII. Bezirk: Baumgarten, Einl.-Z. 50, Parzelle 97/3, 97/4, von Adolf und Francisca Rüd (21702).

„ „ Lainz, Einl.-Z. 109, Parzelle 189, 190, von Michael und Katharina Schenk (21900).

„ „ Breitenlee, Einl.-Z. 392, Parzelle 352, von Josefa Kellner (21932).

XVIII. Bezirk: Parzelle 169/3, Einl.-Z. 835 Gersthof, von M. Philipp (24362).

„ „ Parzelle 172/30, Einl.-Z. 681 Gersthof, von Paul Oberst (24363).

„ „ Realität, Einl.-Z. 777 Währing, Karl Ludwigstraße, von Johann Leitner, Maurermeister (24678).

**Gewerbeanmeldungen vom 22. Juli 1895.**

(Fortsetzung.)

Benesch Marie — Massage, jedoch mit Ausschließung der selbständigen Ausübung derselben zu Heilzwecken — III., Schützengasse 3.  
 Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft, C. Tendtloß & Th. Dittich — Maschinenbestandtheile-Erzengung — II., Dresdenerstraße 49.  
 Dettenweitz Leopold — Milchmeierei — XII., Albrechtsbergergasse 24.  
 Anderl Elisabeth — Naturblumenhandel — III., Rennweg 33 a.  
 Drgonecz Anna — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Gaullachergasse 30.  
 Färber Johanna — Obfgermwaren-Verschleiß — XVI., Markt auf dem Hofferplatz.  
 Fink Marie — Pfadlerin — III., Mohsgasse 16.  
 Kment Johann — Pulver- und Puzpulver-Verschleiß — XIV., Schönbrennerstraße 74.  
 Ruß Ludwig — Presshefe-Verschleiß — XVI., Friedmannsgasse 36.  
 Fischerer Amand — Schilder- und Schriftenmaler — XV., Turner-gasse 28.  
 Haßlinger Heinrich — Schriftenmaler — VI., Hirchgengasse 14.  
 Weigl Karl — Schuhmacher — XVI., Lindnergasse 21.  
 Schindler Johann — Stadträger — XVI., Friedrich Kaiserstraße 17.  
 Zögner Franz — Stadträger — II., Waserstraße 19.  
 Föwinger Arnold — Verschleiß von Freizeitsgehorartikeln — II., Kleine Schiffgasse 23.  
 Viehe Franz — Verschleiß von Kren, Zwiebel und Knoblauch im Umherziehen — XVI., Hasnerstraße 80.  
 Koch Rosa — Verschleiß von Küchengeräthen und Nachtlampen — II., k. k. Prater „Benedig in Wien“.  
 Stefan Anton — Verschleiß von Papier und Kurzwaren zc. — III., Salesianergasse 19.  
 Weber Franz — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren — V., Steinbauer-gasse 25.  
 Pfandlbauer Marie — Victualienhandel — XII., Zeeborggasse 8.  
 Spiegel Alexander — Victualien-Verschleiß — XVI., Friedmannsg. 29.  
 Thamm Matthias — Biergärtnerei — II., Jägerstraße 102.

\* \* \*

**Gewerbeanmeldungen vom 23. Juli 1895.**

Büchta Johann — Agentur für Kranken- und Leichenvereine — XV., Haidmannsgasse 9.  
 Grund Wilhelm — Bäcker — XIV., Brauhirchengasse 31.  
 Wajler Alois — Brantweinschank — X., Himbergerstraße 105.  
 Wolsstein Bernhard — Brantweinschanker — XII., Schönbrennerstr. 135.  
 Czajka Josef — Fleischfischer — XVIII., Weittloßgasse 11.  
 Morawitz Albert — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Theresieng. 81.  
 Blawetz Jda — Holz- und Kohlen-Verschleiß — IV., Belvederegasse 29.  
 Chomat Johann — Kleidermacher — V., Hartmannsgasse 15.  
 Neuwirth Martin — Herrenkleidermacher — I., Fleischmarkt 6.  
 Würgler Josefina — Damenkleidermacherin — XI., Ebersdorferg. 120.  
 Gotob Philipp — Klebstoffenfabrik — III., Apostelgasse 26.  
 Gebauer Richard — Kürschner — V., Arbeitergasse 11.  
 Nitsch Marie — Kunstblumen-Verschleiß — X., Himbergerstraße 6.  
 Strahammer Anton — Ledergeräthergewerbe — XV., Goldschlagstr. 30.  
 Nitsch Georg — Mechaniker — X., Raaberbahngasse 11.  
 Martinjak Ernst — Mechaniker — V., Embelgasse 39.  
 Nitsch Richard — Mechaniker — V., Dichtgasse 50.  
 Gebauer Anna — Milch-Verschleiß — XV., Reithoferplatz.  
 Krimbacher Josef — Milchmeier — XVII., Wichtlgasse 68.  
 Kalesit Matthias — Naturblumenhandel im Umherziehen — XVIII., Leopold Ernstgasse 6.  
 Bernhart Thomas — Schuhmacher — X., Hasengasse 30.  
 Horn Heinrich — Spielwaren-Erzengung — V., Eichtelgasse 19.  
 Hoff Johann — Wäscheputzer — III., Apostelgasse 31.  
 Wegerstein Johann — Weinschank — XVIII., Rutschergasse 15.  
 Steiner Charlotte — Weißnäherin — XVII., Bergsteiggasse 12.  
 Hauser Heinrich — Ziegel- und Schieferdecker — XII., Hufelandgasse 10.

\* \* \*

**Gewerbeanmeldungen vom 24. Juli 1895.**

Kopf Franz — Bäcker — III., Schimmelgasse 7.  
 Furcht Ignaz, Goliath May — Bank- und Wechselgeschäft — XIX., Döblinger Hauptstraße 74.  
 Zirkal Georg — Bürstenbinder — VIII., Kochgasse 6.  
 Neger Bernhard — Commissionswaren-Verschleiß — X., Schrötterg. 21.  
 Saar Johann — Einpänner — XII., Ruderergasse 32.  
 May Lambert — Fiaker — XII., Ignazgasse 28.  
 Spielvogel Eduard — Fiaker — XII., Weiblinger Hauptstraße 19.  
 Fischer Rudolf — Friseur — X., Sonnenwendgasse 24.  
 Soukup Thomas — Gas- und Wasserleitungsinflation — VIII., Kochgasse 15.  
 Krensch Karl — Gastwirt — I., Pestalozzigasse 6.  
 Hellmann Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Baumgasse 18.

Matuschel Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 75.  
 Ruprecht Eva — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Theresieng. 46.  
 Lutter Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Stendelgasse 4.  
 Bogg Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Haidberggasse 29.  
 Wallis Jacques, Kron Irene — Gemischtwarenhandel — I., Singer-straße 2.  
 Weiß Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Kolowratring 10.  
 Winter Amalia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Gymnasium-straße 6.  
 Wundsam Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wienstraße 63.  
 Seiwald Franz — Handel mit Reis- und Vogelsand und Wäsche im Umherziehen — XII., Hauptstraße 42/44.  
 Marek Theodor — Herrenkleidermacher — XVIII., Währingergürtel 158.  
 Roter Theresia — Damenkleidermacherin — XVII., Höfergasse 17.  
 Gruber Anton — Kleinfuhrwerk — XIV., Stieggasse 10.  
 Jlichmann Franz — Maurer — XIV., Schönbrennerstraße 75.  
 Stadel Procopius — Milch- und Gebäck-Verschleiß — III., Gausang. 19.  
 Kaplan Anna — Naturblumenhandel — I., Schottentring 8.  
 Jachini Giuseppe — Obsthandel en gros — IV., Rärnthnerthormarkt.  
 Mayerhofer Ferdinand — Schlosser — XIX., Kahlenbergerdorf 27.  
 Lojda Marie — Schuhmachergewerbe — XVII., Bergsteiggasse 23.  
 Bobingbauer Antonia — Stadtklohnkutschergewerbe — XII., Ignazg. 13.  
 Kasta Josefa — Victualienhandel — XIX., Barawitzgasse 21.  
 Launer Marie Magdalena — Victualien-Verschleiß — VIII., Floriani-gasse 33.  
 Weiß Marek — Viehhandel — III., Central-Viehmart.

\* \* \*

**Gewerbeanmeldungen vom 25. Juli 1895.**

Käs Josef — Bäcker — XVI., Hubergasse 14.  
 Hlawička Rudolf — Buchbinder — XV., Kohlenhofgasse 8.  
 Harat Anton — Eisiseur — VII., Bandgasse 33.  
 Cylindrer Emilie — Commissionswaren-Verschleiß — VII., Seideng. 44.  
 Krutis Franz — Drechsler — XVI., Arnetzgasse 20.  
 Baslovics Helene — Feilbieten von Victualien im Umherziehen — V., Magleinsdorferstraße 38.  
 Karl Ignaz — Fiaker — XVI., Neumayergasse 19.  
 Kemesfal Ludwig — Friseur — XVI., Arnetzgasse 60.  
 Kleyer Sebastian — Gastwirt — V., Griesgasse 1.  
 Neubauer Marie — Gastwirtin — V., Hundstürmerstraße 13.  
 Vogel Francisca — Geflügelhandel — XVI., Markt in der Brunnengasse.  
 Dies Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Schönbrennerstraße 43.  
 Frankl Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Columbusgasse 95.  
 Hadt Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 49.  
 Marek Adalbert — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Friedrich Kaiser-gasse 55.  
 Schön Gabriel — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Richard Wagner-platz 4.  
 Hofmann Johann — Graveur — XVI., Hasnerstraße 35.  
 Seitz Karl — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Freie Lehr-himmen“ — XIV., Stättermayergasse 30.  
 Pieter Josef — Holz- und Kohlenhandel — XVIII., Sternwartestraße 2.  
 Spiegel Jonas — Huthandel — VII., Schottentfeldgasse 40.  
 Fülbel Ferdinand — Kaffeeschank mit der Berechtigung zum Ausverkauf von Rum und Cognac als Beigabe zum Thee — IV., Altegasse 26.  
 Marek Martin — Damenkleidermacherin — VII., Myrthengasse 6.  
 Molinet Guido — Kleidermacher — XVI., Liebhartgasse 46.  
 Springer Aloisia — Damenkleidermacherin — XVI., Ottakringstr. 212.  
 Skriban Wenzel — Kleinfuhrwerk — V., Steinbauerergasse 10.  
 Haberorn Josefa — Kleinhandel mit Holz, Kohlen zc. — XVI., Herbst-straße 30.  
 Schäffer Eduard — Ladierer — VI., Bürgerhospitalgasse 12.  
 Hebenstreit Marie — Marktvictualienhandel — XIV., Centralmarkt.  
 Hengst Josefa — Marktvictualienhandel — XIV., Am Centralmarkt.  
 Rausch Leopold — Marktvictualienhandel — XIV., Am Markt, Rampe der Schönbrennerstraße.  
 Grossa Julie — Massage — IV., Nagbaumgasse 11.  
 Wolf Emilie — Milch-Verschleiß — III., Kleißgasse 9.  
 Gallatin Josef jun. — Obsthändler en gros — IV., Rärnthnerthormarkt.  
 Tomek Stephan — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Wenzelgasse 4.  
 Svejnoch Barbara — Pfadlerei — XVI., Thaliastraße 52.  
 Kurka Richard — Provisions-Agentie — XVIII., Zimmermannsgasse 10.  
 Janisch Johann — Schlosser — VII., Leichenfelderstraße 73.  
 Wichtil Wenzel — Schuhmacher — XVI., Thaliastraße 61.  
 Nawratil Ignaz — Verschleiß von Schuhmachergehörartikeln — VI., Stieggasse 9.  
 Schöpfer Josef — Schuhmacher — VI., Stieggasse 15.  
 Dirnhirn Karl — Tapezierer — VII., Bandgasse 22.  
 Kneisel Josef — Tischler — XIX., Döblinger Hauptstraße 52/54.  
 Bechouel Franz — Tischler — X., Columbusgasse 70.  
 Buresch Katharina — Verschleiß von Blumen und Grünwaren — XVI., Markt in der Brunnengasse.  
 Ruderna Marie — Verschleiß von Spenglerwaren, Lampen und Lampen-zugehör — X., Himbergerstraße 27.

Kunze Marcus Salomon — Verschleiß von Tuchresten und Tuchabfällen — VI., Bürgerhospitalgasse 16.  
 Scingeis Katharina — Victualien-Verschleiß — XIX., Sieveringer-  
 straße 223.  
 Ziala Marie — Wäschepuderei — VII., Lerchenfelderstraße 9.  
 Zillig Francisca — Wäschepuderei — XV., Stättermahergasse 12.  
 Wild Hermann — Weinhandel in handelsüblich verschlossenen Gefäßen  
 und Gebinden — XIII., Einwanggasse 27.  
 Winter Karl — Ziegelfrächter — X., Drasche'sches Ziegelwerk beim  
 Laaerberge.

\* \* \*

### Gewerbebeanmeldungen vom 26. Juli 1895.

Gzerniewicz Ernst — Abschluß von Rennwetten — I., Kärnthnerstr. 14.  
 Hader Ludwig Alois — Aufstreicher — XVII., Hauptstraße 84.  
 Petrasch Anna — Ausschank von Bier und Brantwein — XIII.,  
 Lingerstraße 187.  
 Ritz Richard — Bäcker — IX., Spitalgasse 33.  
 Schremmer Marie — Bierchank — XIII., Schanzstraße 23.  
 Dienstag Freide — Brantweinschank (Pacht) — IX., Rußdorferstr. 27.  
 Rachel Marie — Erzeugung und Verschleiß von Papierfäden — IX.,  
 Waisenhausgasse 13.  
 Rinnagl Elisabeth — Ziafer — IX., Gemeindegasse 13.  
 Röllner Franz — Ziafer — XIII., Zheringgasse 18.  
 Rod Daniel — Fleischhauer — VII., Markthalle 119/120.  
 Stieglitz Marie — Fleisch- und Sechswaren-Verschleiß — XVII.,  
 Hauptstraße 94.  
 Richter Josef — Friseur und Masseur — XVII., Hornmargasse 58.  
 Buchmann Johanna — Gastwirt — IX., Wagnergasse 14.  
 Stierlin Hermann — Schaufelgewerbe — IX., Vindergasse 4.  
 Albrecht Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Blumeng. 6.  
 Hüllthaler Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Reinerasse 4.  
 Hofmann Emma — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Auhofstr. 134.  
 Hönig Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Teuberggasse 11.  
 Menzel Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Griesgasse 7.  
 Mariani Giuseppe — Gipsfiguren-Erzeuger — VII., Lindengasse 25.  
 Gnillich Georges — Handelsagentie in Holzbearbeitungsmaschinen —  
 II., Kaiser Josefstraße 27.  
 Gijar Francisca — Handel mit Blumen im Umherziehen — V., Gieß-  
 aufgasse 23.  
 Grohmann Emil, Grohmann Emma — Handel mit Schnüren, Börteln  
 und Garnen — VII., Hermannsgasse 2.  
 Auer Adolf — Handschuhmacher — XVIII., Dampfberggasse 8.  
 Marek Josefa — Hallentröbdergewerbe — IX., Tröbderhalle, Zelle 121.  
 Schamaneck Barbara — Hallentröbder — IX., Tröbderhalle, Zelle 161.  
 Bruhn Marie, Baumgartl Alois — Damenkleidermacherinnen — I.,  
 Maximilianstraße 7.  
 Holub Rudolf — Herrenkleidermacher — VII., Myrthengasse 6.  
 Kalvoda Franz — Kleidermacher — V., Siebenbrunnengasse 57.  
 Rodjen Ida — Damenkleidermacherin — V., Griesgasse 4.  
 Reich Alois — Damenkleidermacherin — XVII., Bergleiggasse 4.  
 Treßl Aloisia — Damenkleidermacherin — IX., Sebringgasse 6.  
 Sedlaczek Marie — Kostügebung — XIII., Riemmayergasse 24.  
 Hartner Katharina — Kupfer Schmiedgewerbe — X., Simmeringerstr. 117.  
 Wasel Andreas — Marktvictualienhandel — XIV., Centralmarkt.  
 Eckhart Marie — Marktvictualien-Verschleiß — XIV., Markt in der  
 Schwendberggasse.  
 Langer Marie — Marktvictualienhandel — IV., Phorushalle.  
 Pramner Anna — Marktvictualienhandel — XIV., Markt in der  
 Schwendberggasse.  
 Posch Marie — Massage — IX., Dietrichsteingasse 9.  
 Ritz Richard — Milch- und Gries-Verschleiß — IX., Spitalgasse 33.  
 Kaffer Josef — Milch-Verschleiß — XVII., Schulgasse 60.  
 Griesmüller Leopoldine — Pfadlerin — XVII., Dornbacherstraße 109.  
 Diamant Moriz — Prägerei von Monogrammen, Wappen, Siegel-  
 marken und ähnlichen in das Fach einschlägigen Artikeln auf Briefpapieren  
 und Converts — VII., Neustiftgasse 9.  
 Reschka Leopold — Schilder- und Schriftenmaler — XVII., Hornmarg. 2.  
 Hampeis Franz — Schuhmacher — IX., Thurgasse 11.  
 Kolbet Johann — Schuhmacher — VII., Siebensterngasse 19.  
 Podatzl Josef — Schuhmacher — XVII., Pezzlgasse 46.  
 Lunzer Wilhelm — Schuhmacher — XII., Mandlgasse 8.  
 Janitz Stephan — Spengler — III., Sechskrügelgasse 8.  
 Klein Adolf — Stadträger — V., Hundsturmstraße 27.  
 Huray Jakob — Tischlergewerbe — XV., Zurnergasse 23.  
 Maier Katharina — Verkauf von Würsteln und Brot im Umherziehen —  
 XI., Hauptstraße 37.

Zahn Antonie — Verschleiß von Karlsbader Oblaten und Waffeln —  
 I., Salzgras 23.  
 Körber Franz — Verschleiß von Wein in handelsüblich verschlossenen  
 Flaschen — VII., Myrthengasse 6.  
 Kreitmayer Karoline — Victualienhandel — XVIII., Theresiengasse 23.  
 Ziala Anton — Zeitungs-Verschleiß — XVII., Gellergasse 99.

\* \* \*

### Gewerbebeanmeldungen vom 27. Juli 1895.

Mayer Ferdinand — Commissionswaren-Verschleiß — VII., Burgg. 44.  
 Wäg Josef — Dienstleistung gegen Provision — VIII., Buchfeldgasse 8.  
 Fettel Anna — Feilbieten von Grünwaren und Naturblumen im Um-  
 herziehen — XIII., Hütteldorferstraße 34.  
 Frenzel Karl August — Fleischhauer — V., Hundsturmmerplatz.  
 Resch Johann — Fleisch-Verschleiß — XIX., Pantergasse 20.  
 Kirchner Johann — Gastwirt — VII., Stiflgasse 21.  
 Burger Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Einfielberggasse 42.  
 Schestorab Albert — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wimmergasse 9.  
 Schopp Josef — Handel mit Obst — I., Am Schanzl.  
 Goldzier Emil — Häuseradministration — IV., Paniglgasse 24.  
 Heinrich Josef Anton — Kleinhandel mit Brennmaterialien — III.,  
 Gensgangasse 11.  
 Spitz Salomon — Ledergalanteriewaren-Erzeuger — VII., Schotten-  
 feldgasse 76.  
 Bergmayer Katharina — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Maßleins-  
 dorferstraße 57.  
 Kreuzinger Josef — Musiker — XIII., Zheringgasse 36.  
 Szolowicz Eva — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen —  
 XVIII., Reitermehergasse 30.  
 Rudela Theresie — Schuhmachergewerbe — XVIII., Staudgasse 72.  
 Philipp Benjamin Wolf — Tröbder — VII., Kaiserstraße 111.  
 Weisles Ernst — Tuchwaren-Verschleiß — I., Kleeblattgasse 13.  
 Michel Celestin — Verschleiß von Musikboxen — XVII., Ottakringer-  
 straße 72.  
 Ruchta Elisabeth — Verschleiß von Naturweinen in handelsüblich ver-  
 schlossenen Gefäßen mit Ausschluß jeden Ausschankes — IV., Alceggasse 40.  
 Helbenmuth Eduard — Verschleiß von Sodawasser und Fruchtäften  
 mittels Apparates und Verschleiß von Gebäck und Zuckerbäckerwaren — XIV.,  
 Verkaufshütte, Ecke der Schweglerstraße und Felsbergstraße.  
 Helbenmuth Eduard — Victualienhändler — XIV., Verkaufshütte, Ecke  
 Felsbergstraße und Schweglerstraße.  
 Kuszalik Helene — Victualien-Verschleiß — XIII., Langerstraße 19.  
 Mühlaner Rosina — Victualienhandel — XVII., Höberggasse 20.  
 Thenen Aaron — Viechhandel — III., Central-Viehmarkt.  
 Obsthilb Karl — Weinhandel in handelsüblich verschlossenen Gefäßen  
 und Gebinden — XV., Felsbergstraße 2.  
 Zimmer Johann — Biergärtner — XI., Wildbretstraße 423.

### Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 23. Juli 1895 . . . . .	1559
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 24. Juli 1895 . . . . .	1562
Currental-Erledigungen vom 23. Juli 1895 . . . . .	1567
Currental-Erledigungen vom 24. Juli 1895 . . . . .	1568
Currental-Erledigungen vom 25. Juli 1895 . . . . .	1568
Currental-Erledigungen vom 26. Juli 1895 . . . . .	1569
Allgemeine Nachrichten:	
Commission für Verkehrsanlagen . . . . .	1570
Approvisionierung:	
Täglicher Fleischmarkt vom 21. bis 27. Juli 1895 . . . . .	1570
Pferdemarkt vom 26. Juli 1895 . . . . .	1571
Schlachtviehmarkt vom 29. Juli 1895 . . . . .	1571
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 27. Juli 1895 . . . . .	1571
Städtisches Lagerhaus . . . . .	1572
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 25. bis 29. Juli 1895 . . . . .	1572
Gewerbebeanmeldungen . . . . .	1573
Rundmachungen . . . . .	
Beilage:	
Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderathes, Stadtrathes und des Magistrates. (VII.)	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Nachnahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maack), Wien, I., Walfischgasse 10.